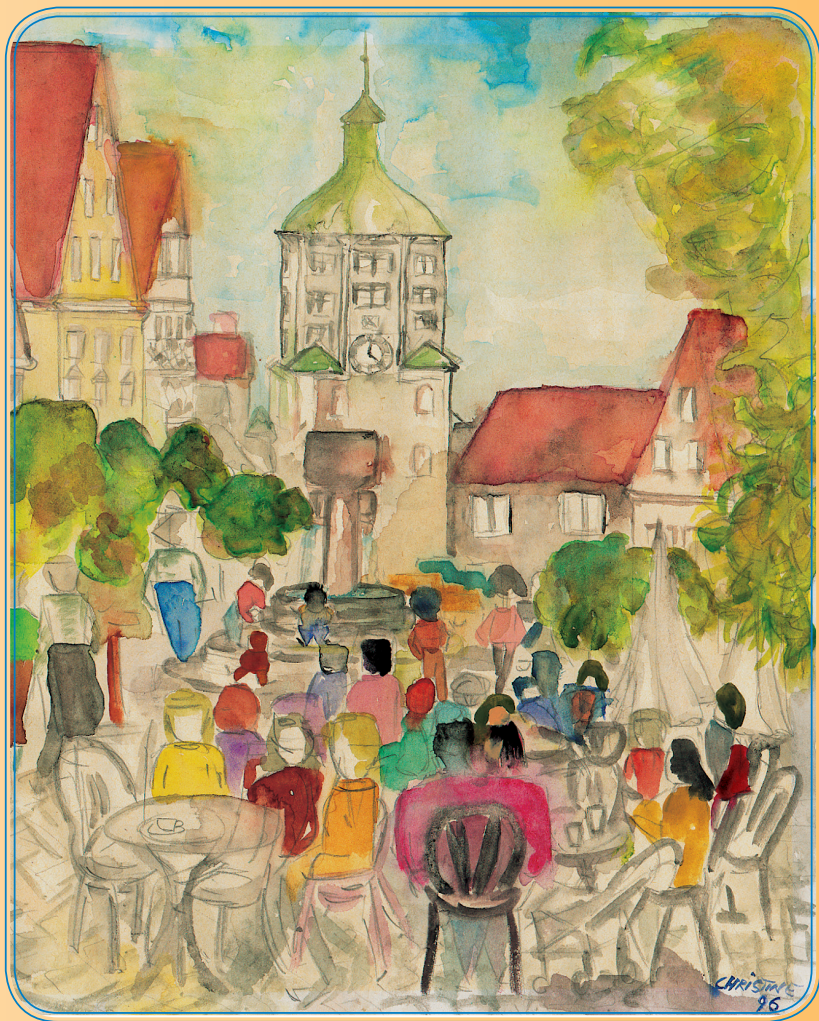


Offizielles Mitteilungsblatt des VDA-Bezirk 12 Südbayern
Sonderausgabe zum VDA-Bundeskongreß 1999

INFO **12**
März 1999



VDA-Bundeskongreß
vom 14. - 16. Mai 1999 im Forum Günzburg

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Landrat Hubert Hafner	Seite 4
Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Rudolf Köppler	Seite 5
Grußwort von VDA-Präsident Joachim D. Matthies	Seite 7
Grußwort vom Bezirksvorsitzenden Josef Lochner	Seite 9
Touristisches in Günzburg	Seite 10
Touristisches um Günzburg	Seite 11
Orientierung in Günzburg	Seite 12
Nachbarstadt Ulm.	Seite 13
Zoogeschäfte in Günzburg und Umgebung.	Seite 14
Mit der Jugend ins neue Jahrtausend	Seite 15
Fortpflanzungsverhalten der Kampffische	Seite 16
Neues aus Madagaskar	Seite 18
Niedere Tiere im Riffaquarium.	Seite 19
Faszination Aquaristik - ein Hobby mit Zukunft?	Seite 20
Urzeitkrebse	Seite 22
Dive Thai	Seite 23
Ein Prosit der Gemütlichkeit.	Seite 24
Kongreßprogramm am Freitag.	Seite 25
Kongreßprogramm am Samstag.	Seite 26
Kongreßprogramm am Sonntag.	Seite 27
VDA-Jugendpreis	Seite 30
Vereine im Bezirk 12	Seite 32
Aktivitäten im Bezirk 12/Rückblick	Seite 33
Aktivitäten im Bezirk 12/Vorschau	Seite 37
Vereinsprogramme	Seite 39
Züchterliste des Bezirk 12	Seite 46
Termine kurz gefaßt	Seite 50

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	Bezirksvorstand des VDA-Bezirk 12 im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.
ERSCHEINUNGSORT:	Dachau
REDAKTION:	Josef Lochner, Münchner Straße 66, 85221 Dachau, Tel. 08131/79356 Franz Schwarz, Gleiwitzer Straße 5, 85221 Dachau, Tel/Fax 08131/25101
LEKTORAT:	Dieter Schuster
DRUCK:	Druckerei Altdorfer Setzkastl
AUFLAGE:	5000
ERSCHEINUNGSWEISE:	2mal jährlich

Alle abgedruckten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die der Redaktion wieder.

Redaktionsschluß für INFO 13
15. August 1999



Titelbild: Marktplatz Günzburg
Ausschnitt aus einem Aquarell von Christine Görzitze
29,5 cm x 42 cm (H x B)

Das Original ist Hauptgewinn bei der Mitternachtsverlosung am Bayerischen Abend
Wir bedanken uns bei **Glas EBERLE GERSTNER**, Dachau, für die kostenlose Rahmung



***Grußwort von
Landrat
Hubert Hafner***

Der Landkreis Günzburg wird vom 14. bis 16. Mai 1999 anlässlich des Bundeskongresses des Verbandes Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. (VDA) zum nationalen Treffpunkt von rund eintausend „Aquarianern“. Ich darf die Teilnehmer, Gäste und Interessenten dieser Fachtagung mit einem herzlichen „Grüß Gott“ willkommen heißen.

Mit den Aquarienfreunden 1980 Krumbach e.V. wurde ein Verein des Bezirkes 12 -- Südbayern - mit der Gesamtorganisation beauftragt, der in der Vergangenheit bereits mehrfach bewiesen hat, daß er durch eine glänzende Organisation solch einer Großveranstaltung jederzeit alle Fäden im Griff hat. Innerhalb nur weniger Jahre hat er sich mit über 800 Mitgliedern zu einem der größten Vereine im Verband entwickelt und in Billenhausen eine einmalige Vereinsstätte geschaffen. Ich freue mich, daß dieser rührige Verein vom Verband auserkoren wurde, diesen Kongreß im Landkreis Günzburg durchzuführen. Der „Schwäbische Barockwinkel“ wird dabei seine Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet nicht enttäuschen, denn hier treffen Gastfreundlichkeit, liebenswerte Menschen, barocke Kunstschatze, historische Baudenkmäler und ein reizvolles Fleckchen Erde, geprägt vom lebendigen Auf und Ab der Höhen und Täler, von herrlichen Wiesen, Feldern und Wäldern aufeinander.

Den Verbandsmitgliedern bescheinige ich, ein wunderbares Hobby zu pflegen. Denn hier gilt es, durch artgerechte Pflege und Nachzucht, sich engagiert für den Bestand in der Aquaristik und Terraristik einzusetzen. Ich erachte diesen Kongreß als sehr wichtig, denn er soll neben der Vertiefung des Fachwissens auch die Kontakte und den Erfahrungsaustausch mit den Kollegen fördern.

Ich wünsche der Veranstaltung mit all seinen attraktiven Höhepunkten einen harmonischen Verlauf und allen Beteiligten bei diesem anspruchsvollen Hobby vollen Erfolg. Möge der Landkreis Günzburg bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen und neben den Kongreßverpflichtungen auch zu einer Oase der Erholung, Ruhe und Geselligkeit werden und somit zu einem Wiedersehen einladen.



***Grußwort von
Oberbürgermeister
Dr. Rudolf Köppler***

Der Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. führt seinen diesjährigen Bundeskongreß in Günzburg durch. So verbindet sich der Name des ehemaligen „Klein-Wien“ mit einem schöpfungs- und naturverbundenen Hobby, das keine Altersgrenze kennt und das in fast 2,4 Millionen deutscher Haushalte gepflegt wird. Das Leben der schwimmenden Edelsteine zu umsorgen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die uns, ob Aquarianer oder nicht, im kleinen vor Augen führt, wie zerbrechlich das Gleichgewicht ist, das eine intakte Umwelt im Lot hält.

Der Bezirk Südbayern mit 3 500 Mitgliedern ist nach mehreren Jahren wieder Ausrichter dieses Großereignisses, und die Aquarienfreunde aus unserer südlichen Nachbarstadt Krumbach dürfen es sich als Ehre anrechnen, daß sie diesmal den Ausrichtungsort vorschlagen konnten. Daß ihre Wahl auf Günzburg gefallen ist, freut uns ganz besonders, und wir wollen alles tun, um uns als gute Gastgeber zu erweisen. Fachvorträge, Erfahrungsaustausch und Geselligkeit bestimmen das dreitägige Programm, für das unser „Forum am Hofgarten“ den adäquaten Rahmen abgeben wird.

Im Namen der Großen Kreisstadt Günzburg und auch persönlich begrüße ich die nahezu tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und wünsche Ihnen, daß Sie sich an Günz und Donau wohlfühlen mögen – wie der sprichwörtliche Fisch im Wasser.



***Grüßwort von
VDA-Präsident
Joachim D. Matthies***

**Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe VDA-Mitglieder!**

Herzlich willkommen in Günzburg. Nach acht Jahren sind wir wieder zu Gast beim VDA-Bezirk 12, Südbayern.

Der Höhepunkt des VDA-Bundeskongresses 1999 ist die erstmalige Verleihung des VDA-Jugendpreises! Dieser VDA-Preis ist mit freundlicher Unterstützung von Vitakraft, Bremen, ins Leben gerufen worden. Die Resonanz auf diesen VDA-Jugendpreis zeigt das große Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Aquaristik und Terraristik. Es liegt am VDA, seinen Bezirken und Vereinen, diesen Interessen nachzukommen und sie zu fördern, auch wenn es für einen ehrenamtlich geführten Verband immer schwieriger wird für diese Arbeit Menschen zu finden, die sich engagieren.

Am Freitag, dem 14. Mai 1999, findet um 20.00 Uhr der VDA-Verbandstag mit Neuwahlen statt. Wir, das Präsidium des VDA, des größten Verbandes für Aquaristik und Terraristik weltweit, würden uns freuen, wenn Sie als VDA-Mitglied oder Gast an diesem Ereignis teilnehmen würden. Damit zeigen Sie Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Wir bedanken uns für die Ausrichtung dieses Bundeskongresses bei den Freunden vom VDA-Bezirk 12, Südbayern, und wünschen unseren Gästen eine gute Anreise.

Auf Wiedersehen in Günzburg



***Grüßwort vom
Bezirksvorsitzenden
Josef Lochner***

Grüß Gott in Bayern...

...genauer in Günzburg im Schwäbischen Barockwinkel! Im Namen des VDA-Bezirk 12, Südbayern, heiße ich Sie herzlich willkommen zum VDA-Bundeskongreß 1999.

Dieses Kongreßheft soll Sie über den Kongreß, aber auch das „Drumherum“ informieren. Neben Programm und Referenten stellen wir Ihnen auch Sehenswürdigkeiten in und um Günzburg vor. Diese „Schmankerl“ der näheren Umgebung und

die benachbarten größeren Städte Ulm und Augsburg und natürlich auch die Alpen, die nur eine Autostunde entfernt sind, laden Sie zu einem verlängerten Wochenende ein.

In der zweiten Hälfte dieses Heftes, das eine Sonderausgabe des zweimal im Jahr erscheinenden Bezirk-12-INFO ist, stellen wir, wie im INFO üblich, die Vereine unseres Bezirkes und deren Programme, die Züchter und die Aktivitäten auf Bezirksebene vor.

Günzburg liegt in der nordwestlichen Ecke Südbayerns, es gibt keinen Aquarienverein mit Heimvorteil. Alle sind herzlich eingeladen, am Bundeskongreß teilzunehmen. Für die Nord- und Südbayern und die benachbarten Baden-Württemberger, die nicht übernachten wollen, lohnt es sich auch, für einen Tag vorbeizuschauen und Kongreßluft zu schnuppern. Fachvorträge mit kompetenten Referenten und der zünftige Bayerische Abend bieten sicher jedem etwas. Zeigen Sie durch Ihren Besuch, daß es im „Süden“ viele aktive Vivarianer gibt.

Verbleibt mir nur noch, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Günzburg zu wünschen und uns allen einen gelungenen Kongreß, an dem wir mit alten und neuen Freunden unser gemeinsames Hobby Aquaristik/Terraristik vertiefen.

Touristisches in Günzburg

Günzburg und das Umland werden wegen der zahlreichen Kunstwerke aus der Zeit des Barock als der schwäbische Barockwinkel bezeichnet. Viele Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kongreßbesucher und deren Begleitung locken hier ein verlängertes Wochenende zu verbringen. Wir wollen Ihnen einige Anregungen geben. Weitere Details erfahren Sie in der Tourist Information im Forum am Hofgarten. Telefon 08221/366336 oder über das Kongreßtelefon 0171/7103881

■ Historische Altstadt

Die Wurzeln Günzburgs reichen weit in die Vergangenheit zurück. Im ersten Jahrhundert nach Christus errichten die Römer zum Schutz des Donauübergangs ein Kastell. Im Jahr 1065 erfolgt die erste schriftliche Erwähnung von „Gunceburch“. 1301 geht die Stadt in habsburgischen Besitz über. 1609 wird Günzburg Residenzstadt des vorderösterreichischen Markgrafen. Kaiser Napoleon erobert 1805 nach harten Kämpfen mit der österreichischen Armee die Stadt. Ein Jahr später kommt Günzburg zum Königreich Bayern.

Zeugen des Reichtums sind viele Gebäude aus früheren Zeiten, wie das von Alberto Luchese erbaute Markgrafenschloß und die Hofkirche oder die von Dominikus Zimmermann erbaute Liebfrauenkirche und viele Fachwerkhäuser wohlhabender Bürger.

Bei einem Spaziergang durch die Altstadt, die man früher „Klein-Wien“ nannte, erlebt man den ganzen Charme dieses Städtchens. Viele Cafés und Gaststätten laden zum Verweilen ein. Geschäfte und Boutiquen in der Altstadt bieten eine reiche Auswahl für jeden Geschmack. Offizielle Stadtführungen werden von der Tourist Information im Forum am Hofgarten angeboten.



Die Fußgängerzone lockt zu einem Besuch. Historische Bürgerhäuser am Marktplatz



Das Schloß mit Hofkirche in Günzburg

■ Heimatmuseum

Im ehemaligen Piaristenkloster, das 1755 bis 1757 erbaut wurde, befindet sich im zweiten Obergeschoß das Heimatmuseum. Hier ist neben einer Münzsammlung unter anderem das größte ergrabene römische Gräberfeld nördlich der Alpen zu sehen.

■ Stadtturm

Das Wahrzeichen der Stadt, der Stadtturm, das „Untere Tor“, bietet in der 6. Etage, die zu einem Café ausgebaut wurde, eine herrliche Aussicht auf Günzburg.

■ Neuer Marktbrunnen

Viele stadthistorische Details kommen in der Gestaltung des Brunnens plastisch zur Geltung.

■ Münzgasse

Diese idyllische Altstadtgasse hat sich ihren mittelalterlichen Charakter bis heute bewahrt.

Touristisches um Günzburg

■ Burgau

Sehenswert sind hier das Schloß mit Heimatmuseum sowie das Tiermuseum. Im Heimatmuseum sind zur Zeit zehn Räume zu besichtigen. Ausgestellt werden dort Haushalts- und Gebrauchsgegenstände aus dem bäuerlichen und bürgerlichen Lebensbereich, Trachten, Münzen, Handwerk, Zunftwesen, frühgeschichtliche Funde, geschichtliche Dokumentationen, Waffen, Uniformen und Holzblasinstrumente. In einem Raum wird ein Torfstich dargestellt.

Das Tiermuseum präsentiert auf 300 m² Ausstellungsfläche heimische Vögel und Tiere aus Feld, Wald, Sumpf und Moor, Gebirge, Fluß, See und Meer, jeweils gruppiert in ihre natürlichen Lebensräume. Auch Insekten und Käfer zeigen sich in ihrer Vielfalt dem Besucher.

■ Krumbach

Das Heimatmuseum Krumbach zeigt im alten Judenhaus von 1810 Vor- und Frühgeschichte sowie die Stadtgeschichte. Es vermittelt Einblicke in Volkskunst und Zunftwesen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur des 18. bis 20. Jahrhunderts, zeigt eine Hafner-, Schuster- und Wachszieherwerkstatt, Färberei, Seilerei, Weberei, Gemälde heimischer Künstler sowie Plastiken des 17. bis 20. Jahrhunderts. Im Rückgebäude befindet sich eine große landwirtschaftliche Abteilung.

■ Ichenhausen

Das „Bayerische Schulmuseum“ in Ichenhausen zeigt als erstes Museum überhaupt die Schulgeschichte von den Anfängen menschlicher Erziehung bis zur Schule der Gegenwart. Es behandelt die Schule als geschichtliches Gebilde im Rahmen der abendländisch-mediterranen Kultur und macht dabei den Zusammenhang zwischen Schul- und Kulturgeschichte deutlich.

■ Leipheim

Anstoß zur Gründung eines Heimatmuseums war die 650-Jahr-Feier der Stadterhebung Leipheims. Die Ausstellungsstücke umfassen folgende Bereiche: Haushalts- und Gebrauchsgegenstände, Torfwirtschaft, Weberei, Wagerei, Landwirtschaft, Trachten und Münzen. Die Führung dauert etwa eine Stunde.

■ Naichen

Im Weiler Naichen steht die Hammerschmiede und Landmaschinen-Werkstatt der Familie Stocker. Von 1839 bis 1980 wurden hier Werkzeuge geschmiedet sowie verkauft und repariert. Seit 1990 ist diese Werkstatt Museum des Bezirks Schwaben. Drei original eingerichtete Werkstatträume und das Turbinenhaus sind zu besichtigen. Besonderheiten sind die Transmissionsanlage und die Ausstellung handgeschmiedeter Werkzeuge.



Ikone im Schloß Autenried

■ Autenried

Etwa 2000 Ikonen und über 500 kunstgewerbliche Exponate kann man im Ikonenmuseum im Schloß Autenried bewundern. Dazu kommen über 500 Handschriften, alte Drucke und Grafiken. Es ist das größte Museum für ostkirchliche Kunst außerhalb der slawischen Länder und Griechenlands. Unter den ausgestellten Gegenständen sind Kunstwerke von internationalem Rang zu sehen. Das Museum veranstaltet jährlich eine umfangreiche Sonderausstellung.

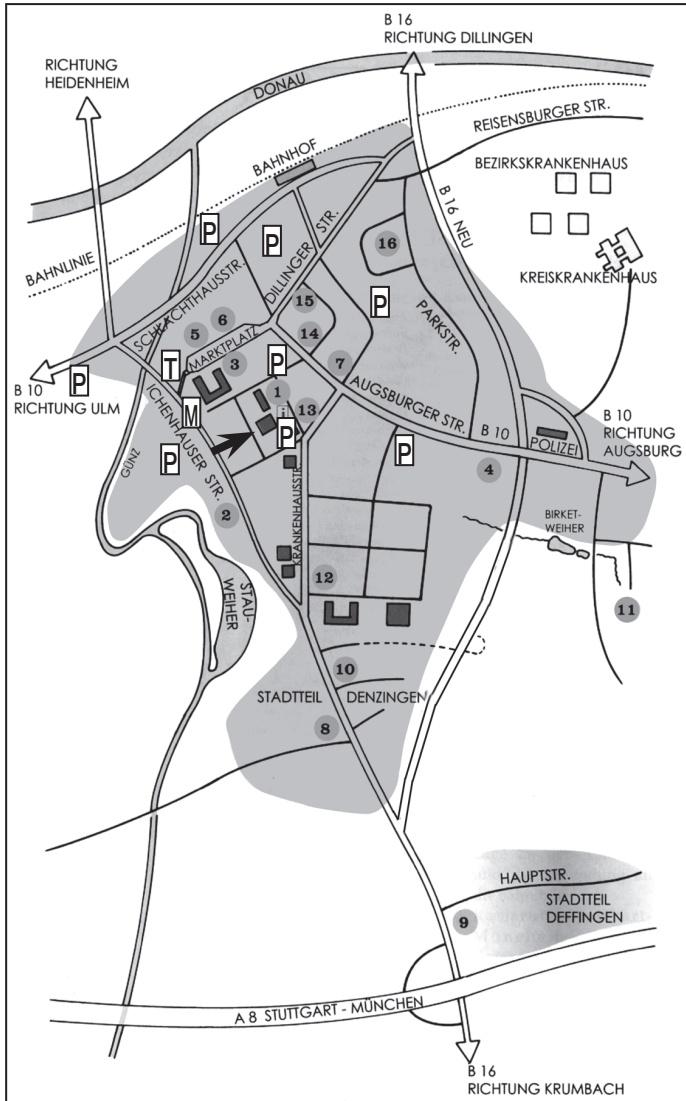
■ Ursberg

Das Museum Ursberg mit seiner Klosterbibliothek enthält Holzplastiken des fränkischen Meisters Ferdinand Dietz (1708-1777). Die Rokokofiguren stellen personifizierte Tugenden dar. Der Abt Alois Högg ließ 1793/94 von einem noch unbekanntem Meister die Bibliothek im Stil des Klassizismus erbauen. Der gut proportionierte Raum faßt etwa 7000 Bände.

Diese Zusammenstellung zeigt nur einige Möglichkeiten. Falls Sie eines der Museen besuchen möchten gibt Ihnen die Tourist Information im Forum am Hofgarten gerne Auskunft über Eintrittspreise und Öffnungszeiten. Außerdem erfahren Sie dort, wo man einen Rundflug mit dem Sportflugzeug oder eine Kutschenfahrt durchs Donau-Ried buchen kann.

Die Redaktion bedankt sich recht herzlich bei Christine Görzitze für die freundliche Unterstützung bei der Erstellung dieses Beitrags.

Orientierung in Günzburg



➔ FORUM
am Hofgarten

i Tourist-Information

- 1 Ramada-Hotel
- 2 Hotel Zettler
- 3 Brauereigasthof „Zur Münz“
- 4 Hotel Bettina
- 5 Hotel Goldene Traube
- 6 Hotel Hirsch
- 7 Gasthof Rose
- 8 Gasthof Goldener Löwe
- 9 Landgasthof Linde
- 10 Pension 8-Mädelhaus
- 11 Naturfreundehaus
- 12 Jugendherberge
- 13 Familie Götz
- 14 Familie Pfänder
- 15 Astrid Kindermann
- 16 Ludwig Maier

T Stadtturm mit Café

M Museum

P Parkplätze

Nachbarstadt Ulm



Bei einer Führung durch diese historische Stadt erfährt man eine Menge Geschichte

■ Nur wenige Kilometer von Günzburg entfernt, im Nachbarland Baden-Württemberg, liegt Ulm. Das Zentrum dieser historischen Stadt erreicht man in 20 Minuten mit der Bahn. Von weitem schon erkennt man das gotische Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt. Die Altstadt mit einem zauberhaften Fischer- und Gerberviertel zieht viele Besucher in ihren Bann. Auf der 500jährigen Stadtmauer kann der Gast die Donau entlang spazieren. Mehrhundertjährige Fachwerkhäuser, reizvolle Gassen und Durchblicke, malerische Brücken und Plätze – hier ist alles auf Tuchfühlung zusammengerückt.

Weitere Sehenswürdigkeiten:

- > Ulmer Museum (bedeutende Kunstsammlung)
- > Archäologisches Museum Neu-Ulm
- > Deutsches Brotmuseum
- > Botanischer Garten der Universität Ulm
- > Aquarium mit Tropenhaus
- > Bundesfestung Ulm (größte erhaltene Festungsanlage Europas)
- > Kloster Wiblingen (ca. 5 km)

Auskunft: Tourist-Information Tel (0731) 161 - 28 30

Zur Person

Markus Held wurde 1976 geboren. Trotz seines jungen Alters ist er bereits 1997 zum Referenten für Jugendarbeit im VDA ernannt worden. Er war Mitinitiator der Jugendarbeit im VDA und Mitglied der ersten Stunde der Jugendkommission. Bereits 1994 hat er an der Seite von Heinz Herold das erste Landesjugentreffen im VDA ausgerichtet. Dieses wird vom Bezirk 18 (Hessen), aus dem er stammt, noch regelmäßig durchgeführt. Auch weitere Bezirke bemühen sich vielfältig im Bereich der Jugendarbeit, was als positives Signal gewertet werden kann.

Zusammen mit der Jugendkommission erarbeitet er zur Zeit eine Strategie zur Intensivierung der Jugendarbeit in den Vereinen. Sowohl der Referent, als auch die Mitglieder der Jugendkommission wissen, daß dies noch ein langer Weg sein wird. Nicht zuletzt weil die Hauptarbeit hierfür bei den Vereinen hängenbleibt und der Verband nur die Rahmenbedingungen vorgeben bzw. verbessern kann.

Der Referent, der neben der Jugendarbeit als Hobby auch als Politiker tätig ist, setzt sich in seiner Heimatstadt Bruchköbel in Hessen vielfältig im Bereich der Jugendarbeit ein. So war Markus Held sachkundiger Bürger im Jugendausschuß seiner Heimatstadt, bevor er in das Stadtparlament gewählt worden ist und nun als Stadtverordneter in diesem Ausschuß tätig ist. Bis vor einem Jahr war er Vorsitzender der mit über 100 Mitgliedern größten politischen Jugendorganisation in Bruchköbel, in deren Landesverband er bis heute noch Mitglied des Arbeitskreises „Jugend“ ist.

Im vergangenen Jahr hat der Referent seinen Grundwehrdienst ableisten müssen und konnte nur sehr eingeschränkt im VDA tätig sein. Trotzdem wurde im vergangenen Jahr der VDA-Jugendpreis, dotiert mit 10 000.- DM, zusammen mit der Firma Vitakraft ausgelobt. Dies zeigt die große Bereitschaft der Industrie, das Engagement in der Jugendarbeit zu unterstützen.

Für das kommende Jahr ist die Klärung der Versicherungsfrage eines der wichtigsten Ziele, das der Referent sich gesetzt hat. Daneben sollen noch Begleithefte erarbeitet werden, die als Leitfaden zum Aufbau einer Jugendgruppe dienen.



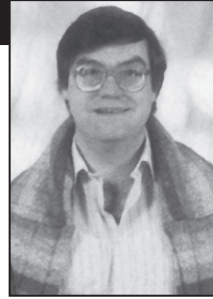
Markus Held

Zum Vortrag – Mit der Jugend ins neue Jahrtausend

Jugendliche sind die Zukunft der Vereine und des Verbandes. Deshalb müssen unser Augenmerk und unsere gemeinsamen Anstrengungen darauf lenken, Jugendliche nicht nur für unser schönes Hobby – die Vivaristik – zu interessieren, sondern auch in unsere Vereine aktiv einzubinden, daß sowohl die Vereine, als auch der Verband von einer langfristigen Überalterung verschont bleiben. Der

Vortrag zeigt einige Beispiele der praktischen Jugendarbeit, um so Impulse für bereits bestehende Jugendgruppen zu geben. Vereine, die noch keine Jugendgruppe haben, sollen durch den Vortrag animiert werden, eine zu gründen. Die Jugendarbeit soll selbstverständlich werden für alle Vereine und Bezirke, denn sie sichert unseren Erhalt auch in der Zukunft.





Dr. Jürgen Schmidt

Zur Person

Dr. Jürgen Schmidt, geboren 1959 in Kamen/Westfalen, hatte schon in der Kindergartenzeit sein erstes Aquarium und andere Haustiere. In den 70er Jahren spezialisierte er sich auf Labyrinthfische und andere südostasiatische Formen.

Er studierte in Münster Biologie und Geographie mit den Schwerpunkten Verhaltensforschung und Landschaftsökologie und promovierte mit dem Titel: „Vergleichende Untersuchungen zum Fortpflanzungsverhalten der *Betta*-Arten (Belontiidae, Anabantoiden)“. Diplom-Arbeiten erstellte er in Biologie zu Kampffischen und in Geographie zur Gewässerökologie eines Bachtals im Sauerland.

Er arbeitete in der Lehre an der WWU Münster/Westfalen, in verschiedenen Verlagen, sowie als Redakteur und Naturjournalist. So entstanden zahlreiche Beiträge in Büchern und Artikel in aquaristischen und wissenschaftlichen Zeitschriften. Seit Ende 1996 ist er Chefredakteur der Zeitschrift „*Aquarium live*“ und Lektor im **bede-Verlag** in Ruhmannsfelden/Bayerischer Wald.

Zum Vortrag – Fortpflanzungsverhalten der Kampffische

Bei den Kampffischen (Gattung *Betta*) bildeten sich zwei unterschiedliche Brutpflegestrategien – Brutpflege im Schaumnest und Maulbrutpflege –, deren Entwicklung in engem Zusammenhang mit den ökologischen Anpassungen dieser Fische zu sehen ist. So wie sich bei der Brutpflege innerhalb der Gattung unterschiedliche Strategien entwickelten, so kann dies auch für weitere Teilbereiche des Fortpflanzungsverhaltens angenommen werden.

Alle Kampffischarten unterscheiden sich durch spezielle Merkmale in Färbungs- und Zeichnungselementen. Es werden Normal-, Pracht-, Laich-, und Schreckfärbungen unterschieden. Die Nestbauer sind intensiver gefärbt als die Mehrzahl der Maulbrüter. Die Reviergröße beträgt bei den Nestbauern ca. 40 - 70 cm Durchmesser; das ortvariable Laichrevier der Maulbrüter mißt 30 - 35 cm (Ausnahme: *Betta foerschi* 40 - 70 cm). Die wesentlichen Elemente des Imponierverhaltens aller *Betta* sind Breitseitenimponieren, Brustflossentrillern, Kiemendeckelspreizen und (nur bei drei Arten) Hervorstülpen der Branchiostegalmembran. Der Körper wird zwischen den Phasen des Breitseiten- oder Lateralimponierens L- oder S-förmig gekrümmt. Während des Krümmens erfolgt Flossenwedeln. Diese Aktionen wechseln mit Kreis schwimmen und Positionswechseln sowie Luftschöpfen ab. Die Körperfarben intensivieren sich während des Imponierens und der Beschädigungskämpfe. Bei den Nestbauern ist das Nest das Zentrum des Reviers und dient als Signal zur Kennzeichnung des Territoriums. Auch Nestbauerweibchen können Nester produzieren. Bei den Maulbrütern bildet eine Laichunterlage das Zentrum des ortvariablen Balz- und Laichreviers. Laichmotivierte Nestbauerweibchen suchen die Nähe revierbesitzender Männchen.

Das Maulbrüterweibchen wählt das Männchen aus. Das Weibchen um- und überschwimmt den Partner und präsentiert den mit Laich gefüllten Bauch. Nur Männchen betreiben Maulbrutpflege.

Dem Abläichen gehen Scheinpaarungen voraus. Echte Paarungen verlaufen ebenfalls bei allen Arten ähnlich. Bei den Nestbauern und dem Maulbrüter *B. foerschi* dreht das Männchen die Partnerin während der Umklammerung bei der Paarung auf den Rücken. Bei allen anderen Maulbrütern wird das Weibchen nur wenig seitlich gedreht. Die Umschlingung ist bei allen Nestbauern und den meisten Maulbrütern ein vollständiger Kreis. *B. fusca*- und *B. unimaculata*-Weibchen produzieren Nöhreier, die vom Männchen vor der Aufnahme der Fortpflanzungseier ins Maul verzehrt werden.

Die Brutpflegeform der Kampffische kann als Vater-Mutter-Familie aufgefaßt werden (Ausnahme: *B. foerschi*, reine Vaterfamilie). Das Männchen ist mit der Brutpflege am Nest oder der Maulbrutpflege beschäftigt, das Weibchen übernimmt die Verteidigung des Reviers oder des maulbrütenden Partners. Bei *B. brownorum* und *B. persephone* sind auch ältere Jungfische an der Revierverteidigung beteiligt.

Die Maulbrutpflege entwickelte sich aus der Brutpflege am Nest. Das Zuspucken der Eier durch das Maulbrüterweibchen ist vermutlich vom Ausspucken der Eier unter dem Nest abgeleitet, wofür *B. foerschi* als Übergangsform ein Modell darstellt. Der Erwerb der Maulbrutpflege ermöglichte die Besiedlung von Fließgewässern.

Die Gattung *Betta* ist relativ jung; spezialisierte Verhaltensweisen, neue Anpassungsformen und Arten sind in der Entwicklung begriffen.



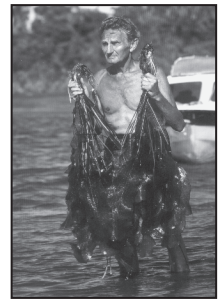
Kathrin Schmidt

Zur Person

Durch meine Arbeit in verschiedenen Zoologischen Gärten und meine jetzige Tätigkeit am Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn, beschäftige ich mich auch beruflich mit der Vivaristik. Schwerpunkt meines persönlichen Interesses ist die Terraristik. In den letzten Jahren habe ich durch die Reisen in die Herkunftsländer meiner Terrarientiere viele wertvolle Erkenntnisse für die Haltung und Zucht gewonnen. Neben der Aquaristik und der Terraristik interessiert mich die Fotografie und dabei besonders die Makrofotografie in der Natur. Zum Glück sind meine Interessen nicht eng begrenzt, sodaß mich neben den Tieren und Pflanzen auch Land und Leute interessieren. Aus meinen Fotos entstanden und entstehen Reisevorträge, aber auch Vorträge, die sich bestimmten Themen widmen, wie zum Beispiel den Madagassischen Fröschen.

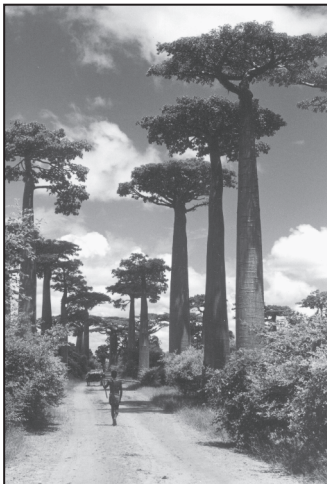
Zur Person

Seit über sechs Jahrzehnten bin ich nun Vivarianer. Neben der Süßwasseraquaristik mit allen Teilgebieten wie Fische, Pflanzen, Wasserchemie, Fotografie etc. habe ich mich auch mit der Meerwasseraquaristik und der Terraristik beschäftigt. Fast zehn Jahre aktives Tauchen mit UW-Fotografie brachten mir wertvolle Erkenntnisse. Über dreißig Tropenreisen führten mich in viele afrikanische, einige süd- und mittelamerikanische und asiatische Länder. Immer habe ich mich bemüht, meine positiven und negativen Erfahrungen dieser Reisen durch Vorträge und Artikel weiterzugeben. Abschließend möchte ich feststellen, daß drei Jahrzehnte aktiver Einsatz für den VDA diesen für mich zu einem Stück Lebensinhalt gemacht haben und daß das Hobby Aquaristik für mich von großer Bedeutung war und ist.



Gerd Eggers

Zum Vortrag – Neues aus Madagaskar

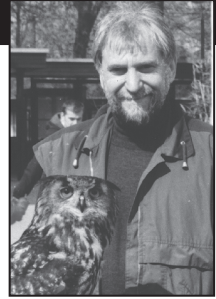


Auf zehn gemeinsamen Madagaskar-Reisen bekamen wir einen kleinen Einblick in diesen Mini-Kontinent. Bevor wir Ihnen die Ergebnisse und Erkenntnisse der letzten Reise – im Januar 1999 – vorstellen, möchten wir Ihnen jedoch etwas über Land und Leute berichten. Auch die unaufhaltsame Vernichtung der Regenwälder und die dafür verantwortlichen Fakten gehören zum Verständnis der Insel. Nicht zu vergessen jedoch sind die zum Großteil endemische Fauna und Flora, mit der wir uns sehr intensiv befaßt haben. Dabei konnten wir eine Reihe von Erkenntnissen zusammentragen



die nicht nur für Vivarianer, sondern zum Teil auch für Wissenschaftler neu und von Bedeutung sind. Sie werden verstehen, daß wir in einer Ankündigung nicht detailliert darauf eingehen möchten.

Wir hoffen, daß uns unser Vorhaben, Ihnen die Insel Madagaskar etwas näher zu bringen, gelingen wird.



Eduard Stirnberg

Zur Person

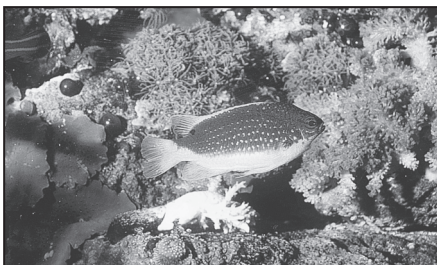
Eduard Stirnberg, Jahrgang 1947, leitet seit nunmehr 25 Jahren den Bochumer Tierpark + Fossilium. In dieser Zeit entstand das weit über Bochums Grenzen hinaus bekannte Aquarien-/Terrarienhaus (Eröffnung 1988), welches 1996 um das Fossilium erweitert wurde, in dem die Fossilienammlung Leich, eine der bedeutendsten nördlich der Mainlinie, damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Neben richtungweisenden Anlagen in der Terraristik und der Süßwasseraquaristik beinhaltet dieses Haus eine weithin bekannte Seewasserabteilung, in der besonders das 20.000 l Achteck-Rundbecken und seit 1998 eine 170.000 l fassende Korallenriff-Biotoplanlage zu bewundern sind. In diesen Anlagen wird die Gemeinschaftshaltung von Niederen Tieren mit Fischen bis hin zum Schwarzspitzenriffhai betrieben. Aber auch lebende Fossilien, wie die Nautiliden, sind in einer 5.000 l fassenden Anlage zu bewundern.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen, ergänzt durch Beispiele anderer Haltungen, sind auch Inhalt seines Vortrages. Die notwendigen technischen Voraussetzungen werden ebenso dargestellt, wie die Möglichkeit und Grenzen von Gemeinschaftshaltungen sowie die daraus resultierenden tiergärtnerischen Notwendigkeiten.

Neben der Aquaristik/Terraristik gehört die Liebe unseres Referenten natürlich auch allen anderen Tieren seines Tierparks. Darüber hinaus ist er Präsidiumssprecher des VDA und Mitorganisator und Moderator des Internationalen Meerwassersymposiums, dessen 5. Auflage vom 29. bis 31. Oktober 1999 in Bochum stattfindet.

Daneben engagiert er sich unter anderem im VDA in der Jugendkommission und in der Sachkundekommission. Dabei bemüht er sich immer, die Fachleute der Tiergärtnerei mit den ernsthaften Liebhabern, zum Wohle der gehaltenen Tiere, zusammenzubringen. Die Erkenntnisse gerade aus der privaten Tierhaltung sind für die Wissenschaft - und damit auch für unsere eigene menschliche Existenz - unabdingbar. Unter dem Motto: „Nur was der Mensch kennt, liebt er“, sieht er seine Aufgabe darin, einen Beitrag zu leisten, daß auch zukünftig die Haltung von Wildtieren in Menschenhand erhalten bleibt, soweit sie auf hohem tiergärtnerischen Niveau erfolgt.

Zum Vortrag – Niedere Tiere im Riffaquarium



Niedere Tiere waren für den engagierten Meerwasseraquarianer seit Beginn der Meerwasseraquaristik eine bis heute nicht nachlassende, faszinierende Herausforderung. War vor etlichen Jahren die Haltung von Steinkorallen über längere Zeiträume nicht möglich, so ist dies heute fast schon Standard und auch die Vermehrung ist vielfach gelungen.

Das Ziel der Meerwasseraquaristik, insbesondere bei den Schauaquarien, ist es aber auch, neben der Haltung einzelner Tierformen, einen Ausschnitt der Mannigfaltigkeit des Riffs als Biotop im Aquarium nachzugestalten. Dies stellt den engagierten Meerwasseraquarianer sowohl privat als auch in den Schauaquarien vor erhebliche Herausforderungen und man erreicht auch bald die Grenzen des Möglichen. Inhalt des Vortrages ist die Darstellung des derzeitigen Standes der Haltung Niederer Tiere im Zusammenleben mit Fischen und anderen Riffbewohnern. Haltungsvoraussetzungen, Tierzusammenstellungen als auch tierschutzrechtliche Aspekte werden dargestellt und die Möglichkeiten des engagierten Meerwasseraquarianers zu Hause als auch der Schauaquarien beleuchtet.

Ein Ausblick auf die Zukunft der Meerwasseraquaristik, insbesondere im Hinblick auf Handlungsrichtlinien u. a. m. beschließt den Vortrag.



Dr. Clemens Becker

Zur Person

Dr. Clemens Becker ist seit vielen Jahren als stellvertretender Leiter im Zoologischen Garten der Stadt Karlsruhe tätig. 1997 wurde er als Vizepräsident in das Präsidium des Bundesverbandes für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA) gewählt. Der 44jährige Diplom-Biologe studierte an der Universität Heidelberg Biologie (Fachrichtung Zoologie) und arbeitete für seine Promotion an über 20 mitteleuropäischen Zoos zum Thema „Verhalten von Menschenaffen“. Seine besonderen Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich des Artenschutzes. Er koordiniert seit über 10 Jahren europaweit das „Europäische Erhaltungszuchtprogramm für Orang-Utans“ (EEP). 1989 war er Mitinitiator des vom BNA geförderten Erhaltungszuchtprogramms für die Tucumán-Amazone, eine erfolgreiche Kooperation zwischen dem Zoo Karlsruhe und vielen privaten Haltern und Züchtern dieser Art.

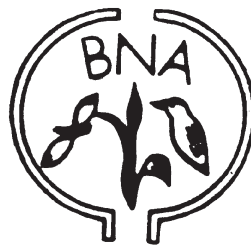
In der gemeinsamen Arbeit mit den Teilverbänden und Vereinen im BNA betrachtet er es als vorrangiges Ziel, die einzelnen – bisher ohne Abstimmung arbeitenden – Tierhalter zu koordinierter Zusammenarbeit in ihren Zuchtbemühungen aufzurufen, d.h. geplante Projekte und Erhaltungszuchtprogramme zu realisieren. In den vergangenen Jahren entstanden eine ganze Reihe von Erhaltungszuchtprogrammen, die von Institutionen oder Privatpersonen betreut werden – dies besonders im Bereich der Papageienvögel, aber auch erste Initiativen bei Reptilien oder Fischen. Positive Initiativen im Bereich der Fische sind Patenschaftsaktionen mit dem Ziel, Aquarianern nachgezüchtete Import-Fischarten zu vermitteln, um sie möglichst für immer zu erhalten.

Zum Vortrag – Faszination Aquaristik - ein Hobby mit Zukunft?

Aquaristik - ein Hobby voller Farbenpracht und Faszination, aber auch ein Hobby, das wegen der meist leichten und unkomplizierten Verfügbarkeit von Tieren und Materialien großes Verantwortungsbewusstsein beim Aquarianer voraussetzt. Wichtige Gesetzesänderungen, z.B. das im Mai 1998 verabschiedete Tierschutzgesetz, beschäftigen die Tierhalter und zwingen zum Umdenken. Der

BNA als nunmehr staatlich anerkannter Naturschutzverband ist bei anstehenden Gesetzesänderungen gefragter und kompetenter Partner. Neuerungen für den Bereich der Aquaristik sind die Genehmigungspflicht von Tierbörsen, deren Richtlinien in der Arbeitsgemeinschaft „Aquaristik im

BNA“ erarbeitet werden konnten, sowie auch Sachkundenachweise, die vom VDA vorgelegt werden konnten und von allen Vollzugsbehörden anerkannt sind. Eine neue Basis für Halter und Züchter ist das neue Gutachten über „Mindestanforderungen an die Haltung von Zierfischen“. Immer bedeutender werden für eine gemeinsame, erfolgreiche Arbeit die Vorlage von Nachzuchtstatistiken.





Jan Haft

Zur Person

Jan Michael Haft wurde 1967 in München geboren. Von 1973 - 1986 besuchte er die Grundschule und anschließend das Gymnasium in Vaterstetten. Nachdem er seinen Zivildienst beim Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. geleistet hatte, erlangte er in den Jahren 1988 - 1990 die Hochschulreife am Lehrinstitut Bauer/München und das Abitur am Asam-Gymnasium in München. Neben dem Studium der Geologie/Paleontologie an der Universität Würzburg, sowie dem der Biologie an der Technischen Universität München in den Jahren von 1990 - 1993, leistete Jan Haft studentische Assistenzarbeiten an der Zoologischen Staatssammlung in München, Abteilung Herpetologie. 1991 - 1996 war er zusätzlich freier Mitarbeiter bei Lippoldmüller Filmproduktion, wo er zum Regieassistenten ausgebildet wurde und Kameraassistent bei Sigl Filmproduktion and Lippoldmüller Filmproduktion. Außerdem war er von 1993 - 1995 freier Mitarbeiter bei Ökokart (Gesellschaft für ökologische Auftragsforschung), 1995/1996 Gesellschafter bei Orca-Naturfilmproduktion. Im Jahr 1997 erfolgte die Gründung der **nautilus TV GbR** mit Sitz in München.

Jan Haft wirkte an zahlreichen Filmproduktionen mit. Eigene Produktionen sind u.a. Lebensraum Kieswüste - Schillernde Tierwelt am Hauptbahnhof (1998), Tierische Stadtreicher - Wildtiere in München (BR 1999), Geschichten von Käfern und Menschen (NDR 1999). Seine zoologischen Feld- und Filmaufenthalte führten ihn in viele Länder wie Afrika, Süd- und Zentralamerika, Mexiko und Indonesien. Selbstverständlich bereiste er auch mehrere Länder in Europa. Seine Vorträge zu den verschiedensten Themen, wie Inselfauna São Thomé, Sumpfrengewald in Surinam, Ungarische Steppe, Insel Krk, Nebelwald von Guatemala, Sozialverhalten und Nachzucht von Flughunden, Urzeitkrebse - Überlebenskünstler in Pfützen und Lachen, um nur einige zu nennen, hielt er schon in mehreren deutschen Städten. Seit 1977 beschäftigt er sich mit der Haltung und Zucht von Reptilien und Amphibien. Die Haltung und Nachzucht von Flughunden gelingt ihm seit 1986 ohne Unterbrechung. Von den 13 Arten die er hält, konnten bereits fünf nachgezüchtet werden. Sein Wissen ist auch in zahlreichen Büchern und Publikationen festgehalten, die entweder von ihm selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen Autoren entstanden sind.

Zum Vortrag – Urzeitkrebse

Urzeitkrebse sind als Fossilien bereits aus dem Devon, vor etwa 370 Millionen Jahren, bekannt. Seit dieser Zeit hat sich ihr Bauplan nicht mehr verändert. In ihrer spezifischen ökologischen Nische haben sie sich bis heute erhalten. Drei verschiedene Formen besiedeln heute Pfützen und Lachen auf allen Kontinenten.

Schildkrebse (*Notostraca*): 2 Gattungen und 9 Arten. Bei uns sind sie mit dem Frühjahrs-Schildkrebs und dem Sommer-Schildkrebs vertreten. Sie werden bis zu 110 mm lang.

Feenkrebse (*Anostraca*): 22 Gattungen und 185 Arten. In Bayern sind 4 Arten bekannt. Der große Feenkrebs, der Sumpffeenkrebs, das Handköpfchen und der Sommerfeenkrebs. Diese Arten erreichen Längen von 15 bis 40 mm.

Muschelschaler (*Conchostraca*): Die Artenzahl ist weltweit nicht genau bekannt, dürfte aber bei 200 liegen. Als bei uns heimisch gelten 4 Arten. Der Dickbauchkrebs, der Steppen-Muschelschaler, der Muschelschaler und der Flossenloh. Länge zwischen 6 und 18 mm.

Muschelschaler und Feenkrebse ernähren sich von Plankton, das sie aus dem Wasser filtrieren. Die Schildkrebse gehen vor allem als adulte Tiere zu einer teilweise räube-

rischen Lebensweise über und ernähren sich von Würmern, Mückenlarven und anderen Krebsen. Die bis zu 70 Paar Blattbeine dienen gleichzeitig der Atmung, dem Nahrungserwerb und der Fortbewegung. Die Antennen der Feenkrebse sind bei den Männchen zu mächtigen Greifzangen umgebildet und dienen als Klammerorgan bei der Paarung. Einige Formen betreiben Jungferzeugung. Die Mehrheit der Arten pflanzt sich aber zweigeschlechtlich fort. Einige Arten haben beide Möglichkeiten. Alle Urzeitkrebse legen Dauereier ab, die möglicherweise mehrere hundert Jahre überdauern können.

Urzeitkrebse leben oft in kleinen, periodischen Wasseransammlungen. Dauernd überspannte Gewässer können in der Regel nicht besiedelt werden. Hier ist der Räuberdruck durch andere Mitbewohner, wie z.B. Libellenlarven, zu hoch. In den temporären Gewässern ist ein schnelles Wachstum erforderlich. Bereits eine bis zwei Wochen nach dem Schlupf können einige Arten Eier legen.

Der Vortrag porträtiert die teilweise farbenprächtigen heimischen Urzeitkrebse und ihre Lebensräume sowie einige exotische Arten, vor allem Schildkrebse, die sich sehr gut zur Pflege im Aquarium eignen



Gerhard Faißner

Zur Person

Gerhard Faißner (Jahrgang 1945), geboren in Eisenerz in der Steiermark, beschäftigt sich seit seinem 16. Lebensjahr mit der Fotografie.

Nach dem Umzug nach München im Jahre 1965 und Familiengründung (1969) wurde er eher durch einen Zufall Aquarianer: ein Arbeitskollege mußte seine Becken mit Besatz aus familiären Gründen abgeben.

Im Jahre 1974 wurde er Mitglied in einem VDA-Verein. In den letzten Jahren pflegte er hauptsächlich Cichliden aus dem Afrikanischen Grabenbruch. Aber auch den einheimischen Amphibien gilt nach wie vor sein Interesse.

Seit 1980 ist er Vorsitzender im Verein „AMAZONAS“ München, der mittlerweile durch einen Zusammenschluß in „AMAZONAS-LÖNS“ Vivaristische Gesellschaft München e.V. umbenannt wurde.

Dem Erweiterten Vorstand des VDA gehört er von 1983 - 1993 als Bezirksvorsitzender (Bezirk 12 Südbayern) und seit 1993 als Beirat an.

Beide Liebhabereien, die Fotografie und die Aquaristik, ergänzten sich bald ideal und es entstanden die ersten Vorträge. Anfangs noch mit einem Projektor und frei gesprochen, doch bald wuchs die Anzahl der Projektoren und Tonträger. Auch der Computer fand bald Verwendung.

Zu seinem dritten Hobby, der Taucherei, kam er auch per Zufall, ein Bekannter gab aus gesundheitlichen Gründen seine Unterwasserkamera ab. Wer eine Unterwasserkamera besitzt, braucht natürlich eine Tauchlizenz. Und so war der Schritt zur Taucherausbildung nicht mehr fern.

Zum Vortrag – Dive Thai

Thailand oder das „Land des Lächelns“, wie es seit seiner Entdeckung durch die Europäer genannt wird, zieht nicht zu Unrecht jedes Jahr eine große Menge von Besuchern an. Neben den uns fremden asiatischen Kulturen kann auch die exotische Flora studiert werden. Eine Reihe von landschaftlichen Höhepunkten bilden eine Traumkulisse die ihresgleichen sucht. Unzählige prunkvolle Tempel in allen Teilen des Landes sind allein schon eine Reise wert.

Die Hauptstadt Bangkok hat sich zu dem wirtschaftlichen Zentrum schlechthin entwickelt, das im südostasiatischen Raum seinesgleichen sucht. Neben den mächtigen Weltkonzernen ist aber immer noch das alte Thailand mit seinen kunsthistorischen Schätzen zu finden. Der traditionsreiche Norden mit der Gegend um Chiang Mai ist auch heute noch die Heimat des Thailändischen Kunsthandwerks.

Weniger bekannt ist, daß Thailand auch eine große Anzahl an Tauchgebieten anbieten kann. Neben den Tauchgebieten im Golf von Thailand wie Koh Chang, Koh Tao und Koh Samui sind auch in der Andamanen-See vor allem Koh Phi Phi mit den beiden Inseln Phi Phi Don und Phi

Phi Lee zu nennen, deren Unterwasserwelt ausgiebig vorgestellt wird.

Auf der größeren Insel Pee Pee Don sind in den letzten Jahren mehrere Hotelanlagen, in unterschiedlichen Kategorien, entstanden. Unser Domizil, das im Norden der Insel gelegene Island Village, liegt etwas abseits in einer ruhigen Bucht.

Die kleinere Insel Pee Pee Lee ist unbewohnt. Senkrecht aus dem Wasser ragende Felsen kennzeichnen ihr Erscheinungsbild. Auf Pee Pee Lee gibt es nur an einer Stelle, in einer größeren Bucht, einen schönen Sandstrand.

Die Unterwasserwelt ist hauptsächlich durch Weichkorallen in vielfältigen Farben und Formen geprägt. Aber auch gigantische Fischschwärme durchziehen dieses Biotop.

Für den Aquarianer ist vor allem das Ökosystem der Korallenriffe interessant, das ausgiebig studiert werden kann.

Neben den Beobachtungen der Unterwasserwelt sollten wir bei aller Euphorie nicht den Schutz dieses einmaligen Ökosystems vergessen und für ihren Schutz eintreten.



Bayerischer Abend



Die bekannte Oktoberfestkapelle „Ludwig Thoma Musikanten“ spielt uns zum Bayerischen Abend auf

Ein Prosit der Gemütlichkeit...

...wird es öfter heißen, wenn wir am Samstagabend zum gemütlichen Teil des Bundeskongresses übergehen. Mit einem bayerisch-schwäbischen Buffet beginnen wir. Es stehen mehrere Vor-, Haupt- und Nachspeisen zur Auswahl. Jeder kann sich bei den diversen Spezialitäten bedienen, so oft er will. Es soll noch nicht zuviel verraten werden, aber es gibt u.a. Lumpersupp, die alles andere als eine Suppe ist, oder Ofenschlupfer, neben Griesflammeri mit Himbeer-sößle, zur Nachspeise. Selbstverständlich muß auf den bayerischen Schweinsbraten dazwischen nicht verzichtet werden. Für nur 15,- DM (7,67 Euro) Vorkasse plus 10,- DM (5,11 Euro) Eintritt ist dieser Abend sicher ein preisgünstiges Vergnügen. Nach dem Essen kann zur Blasmusik der Ludwig Thoma Musikanten getanzt, gesungen und geschunkelt werden.

Dazwischen heben einige Einlagen die Stimmung. Um Mitternacht werden nach „Fischlotto-Art“ lukrative Preise verlost. Hauptgewinn ist das Original-Aquarell „Günzburg“ von Christine Görzitze, das auf dem Titel dieses Heftes abgebildet ist.

Eine Bitte zum Schluß: melden Sie sich spätestens bis zum 1. Mai 1999 an, denn der Wirt muß wissen, für wieviele Personen er das Buffet vorbereiten soll.

Weitere Informationen zum bayerischen Abend und zu Unterkünften erhalten Sie bei

Dieter Schuster

Pfarrer-Bendert-Straße 10a

82140 Neu-Esting

☎ 08142/489499

Fax: 089/2162 - 3532

e-Mail: Dieter Schuster @ stmwvt.bayern.de

Fischkrankheiten

Herr Jürgen Dichtl aus München hat sich auf die Erkennung von Krankheitserregern spezialisiert. Er ist gerne bereit, kostenlos, mit Hilfe seines Mikroskopes Krankheitserreger bzw. Parasiten zu suchen und zu bestimmen. Nur wenn man weiß, was einem Fisch fehlt, kann man ihn gezielt behandeln.

Jürgen Dichtl, Tel. 089/526138



Bundeskongress im Forum Günzburg

Programm

Freitag, 14. Mai

13.00 Uhr Sitzung des Ehrungsausschusses

Forum am Hofgarten/Konferenzraum II

14.00 Uhr Sitzung des erweiterten Vorstands

Forum am Hofgarten/Kleiner Saal

20.00 Uhr Verbandstag

Forum am Hofgarten/Kleiner Saal

20.00 Uhr Aquarianertreff im Forum

Um 20.00 Uhr beginnt der gemütliche Teil des Abends. Dann treffen sich die Kongreßteilnehmer zum Fachsimpeln, Erfahrungsaustausch, Diskutieren oder auch ganz einfach zum Ratschen. Beim Bier läßt sich auch prima Wiedersehen feiern und die eine oder andere neue Bekanntschaft schließen. Treffpunkt ist das Forum. Wenn jemand etwas später kommt, kein Problem: in der Gaststätte im Saalfoyer im Konferenzraum II ist genügend Platz. Nach dem Ende des Verbandstags steht auch noch der Kleine Saal zur Verfügung.

Damenprogramm:

13.30 Uhr Abfahrt vor dem Forum

Während die Sitzungsteilnehmer sich die Köpfe heiß reden, steht für deren Begleitung Abwechslung auf dem Programm, nämlich eine Fahrt ins „Blau-Weiße“. Der Bus fährt vor dem Forum ab. Beim Ausflug in den schwäbischen Barockwinkel sind interessante Informationen und viel Abwechslung garantiert. Selbstverständlich gibt's auch eine Kaffeepause. Zum Ende der Rundfahrt geht's zur Besichtigung einer Privatbrauerei nach Autenried. Wie das Bier schmeckt, dürfen die Teilnehmer dann bei einer deftigen Brotzeit selbst beurteilen.

Samstag, 15. Mai

09.00 Uhr

Begrüßung/Ehrungen

- Josef Lochner begrüßt im Namen des VDA-Bezirks 12 die Gäste
- Günzburgs Oberbürgermeister Dr. Köppler begrüßt die Teilnehmer
- Der Präsident des VDA eröffnet den Kongreß
- Ehrungen durch den Präsidenten des VDA
- Verleihung des VDA-Preises durch den Präsidenten

10.00 Uhr

Preisverleihung

Die Sieger des Bundesjugendwettbewerbs für Aquaristik und Terraristik, ausgeschrieben vom VDA und der Firma Vitakraft, erhalten ihre Preise.

10.30 Uhr

Bilanz eines Jahres

Der Präsident des VDA berichtet über wichtige Ereignisse und Aktivitäten unseres Verbandes im zurückliegenden Jahr.

11.00 Uhr

Mit der Jugend ins neue Jahrtausend

Markus Held, Leiter der VDA-Jugendkommission referiert über die Jugendarbeit im VDA und die Perspektiven für die Zukunft.

11.35 Uhr

Fortpflanzungsverhalten der Kampffische

Diavortrag in Überblend-Technik.

Das Fortpflanzungsverhalten der verschiedenen Kampffische unterscheidet sich gewaltig. Dr. Jürgen Schmidt zeigt und erklärt die vielfältigen Methoden vom Schaumnestbauer bis zum Maulbrüter. Besonders spektakulär sind die Aufnahmen der Ablaichszenen.

12.20 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Neues aus Madagaskar

Diavortrag in Überblend-Technik.

Gerd Eggers und Kathrin Schmidt lagen nicht nur vor Madagaskar, sie haben die Insel im Indischen Ozean auch unter Extrembedingungen, per Fahrrad, Einbaum und zu Fuß durchstreift. Ihre Dias zeigen Schönheit und Vernichtung der Natur, Armut und Krankheit, Suche und Fund seltener und seltsamer Pflanzen und Tiere.

15.00 Uhr

Niedere Tiere im Riffaquarium

Diavortrag in Überblend-Technik.

Eduard Stirnberg, Direktor des Bochumer Zoos, schon von Berufs wegen Spezialist für Niedere Tiere, stellt die neuesten Erkenntnisse zur Pflege, Vermehrung und Gemeinschaftshaltung von Niederen Tieren mit Fischen und anderen Riffbewohnern vor.

20.00 Uhr

Bayerischer Abend (Nähere Information auf Seite 24)

Sonntag, 16. Mai

10.00 Uhr Faszination Aquaristik – ein Hobby mit Zukunft?

Dr. Clemens Becker, Vizepräsident des BNA, informiert uns aus erster Hand über aktuelle oder geplante gesetzliche Veränderungen. Themen wie Mindestanforderungen an die Hälterung, Tierbörsen, Sachkunde und Artenschutz betreffen uns alle.

11.00 Uhr Urzeitkrebse

Diaschau in Überblend-Technik. Schon vor 370 Millionen Jahren lebten Urzeitkrebse auf der Erde. Fossilienfunde haben das belegt. Als wahre Überlebenskünstler haben die Schildkrebse, die Feenkrebse und die Muschelschaler bis heute allen Widrigkeiten getrotzt. Der Vortrag von Jan Haft bringt die faszinierende Welt der einheimischen Urzeitkrebse näher.

12.00 Uhr Dive Thai

Dia-Multivisionsschau. Die prächtigen Korallengärten des Ferienparadieses Pee Pee Island sind Mittelpunkt des Reiseberichts von Gerhard Faißner. Rund herum präsentiert er die thailändische Insel Phuket.

12.45 Uhr Bayreuth 2000

Der Veranstalter des nächsten VDA-Bundeskongresses, der VDA-Bezirk 11, stellt seine Kongreßstadt vor.

13.00 Uhr Schlußworte

Der VDA-Präsident beendet den Kongreß

Durch das Programm führt Dr. Stephan Dreyer
Änderungen vorbehalten

Kongreßbuchung

Nähere Information über Kongreß, bayerischen Abend und Unterkünfte bei:

Dieter Schuster

**Pfarrer-Bendert-Straße 10a, 82140 Neu-Esting, Telefon 08142/489499,
Fax: 089/2162 - 3532, e-Mail: Dieter.Schuster @ stmwvt.bayern.de**



Neugier ist ein Vorrecht der Jugend: der Forschungsdrang, der uns als Kind noch das Gänseblümchen in all seine Einzelteile zerlegen ließ, wird aber mit zunehmendem Alter immer schwächer. In der Erwachsenenwelt wird dann oftmals der Forscher, Entdecker oder Erfinder mit einem verschrobenen Spinner gleichgesetzt, allenfalls ein Pffikus-Image à la Daniel Düsentrieb wird dem Neugierigen und Tüftler zugedacht - und das ist schade.

Der VDA-Vorstand und der Tiernahrungshersteller Vitakraft haben sich gemeinsam vorgenommen, den Forschungsdrang unserer Jugend anzuspornen. Deshalb wurde gemeinsam das Konzept für den ersten VDA-Jugendpreis Forschung erarbeitet und auf dem VDA-Bundeskongreß 1998 in Ludwigshafen der Öffentlichkeit vorgestellt. Vitakraft hat als Sponsor beachtliche Geldpreise als Anreiz bereitgestellt, denn: Kinder und Jugendliche wissen heute ganz genau, was sie sich wünschen. Vom Computerzubehör über Inline-Skates zum neuen, größeren Aquarium für die eigene Zierfischzucht: das alles kostet Geld.

Der Jugendpreis Forschung für Aquaristik und Terraristik soll die Begeisterung für das aquaristische Hobby fördern. Teilnahmeberechtigt bei diesem erstmalig ausgeschriebenen Wettbewerb waren alle, die bis zum Jahresende 1998 noch nicht ihr 18. Lebensjahr vollendet hatten. Die Aufgabenstellung an die jungen Forscher: Neues zu entdecken oder Altbewährtes aus neuem Blickwinkel zu betrachten. Aus fünf Themengebieten konnten die Forschungsarbeiten stammen: allgemeine Forschung, Lebensverhalten der Tiere, Nachzuchten, Innovative Techniken, und Verbesserung der Tierhaltung im Sinne des Tierschutzes. Als Preise hat Sponsor Vitakraft ansehnliche Geldbeträge gestiftet: 5000 Mark für den Sieger, 3000 Mark für den zweiten und 2000 Mark für den dritten Platz.

Die Schirmherrschaft über diesen Wettbewerb hatte 1998 das Bundesforschungsministerium unter Herrn Dr. Jürgen Rüttgers übernommen. Die Veranstalter hoffen nun, daß die neue Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft, Frau Edelgard Bulmahn, diese Schirmherrschaft fortführen wird und vielleicht sogar bei der Preisverleihung am 15.05.1999 zugegen sein wird. Denn darin waren sich von Anfang an das Präsidium des VDA und Vitakraft einig: die Förderung der Jugend ist heute eine der dringlichsten Aufgaben von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

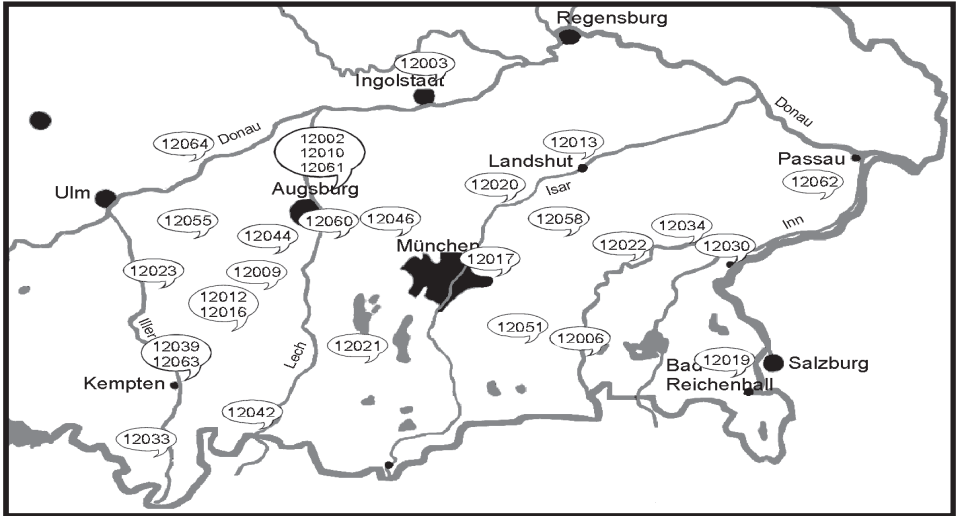
Mehr als 50 engagierte Jungaquarianer haben sich schon in den letzten Schulsommerferien daran gemacht, den Experten in der Aquaristik oder Terraristik den Rang abzulaufen. Ob alleine oder im Team - viel Freizeit wurde eingesetzt, um den spannendsten Fragen in Aquaristik und Terrarienkunde mit wissenschaftlicher Methodik nachzugehen. Und nicht umsonst wurde getüftelt und geforscht: die Organisatoren des Jugendpreises bei VDA und Vitakraft staunten nicht schlecht über die Professionalität der bis zum Jahreswechsel eingereichten Arbeiten.

Die feierliche Überreichung des Preises an den Wettbewerbs-Sieger wird auf dem diesjährigen Bundeskongreß in Günzburg stattfinden. Vitakraft lädt den Sieger - oder die Siegerin, denn die Hälfte der Wettbewerbssteilnehmer sind Mädchen - nach Günzburg ein, die prämierte Arbeit dort am Samstag, den 15. Mai den versammelten Kongreßteilnehmern vorzustellen.

Wer der Sieger des diesjährigen Wettbewerbes ist, darf und kann an dieser Stelle noch nicht verraten werden - lassen Sie sich überraschen! Die Jury war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes bereits mit der Sichtung und Auswertung der Arbeiten beschäftigt.

Dr. Ulrike Kammler

Vereine im VDA-Bezirk 12



- 12002 Interessengemeinschaft Augsburg
- 12003 Wasserstern Ingolstadt
- 12006 Scalare Rosenheim
- 12009 Rasbora LL/Buchloe
- 12010 Discus Augsburg
- 12012 Aquarienfrende Kfb./Neugablonz
- 12013 Aquarienverein Landshut
- 12016 Aquarienverein Kaufbeuren
- 12017 Amazonas-Löns München
- 12019 Rasbora Berchtesgadener Land
- 12020 Freisinger Aquarienfrende
- 12021 Aquarienfrende Peißenberg
- 12022 Amazonas Waldkraiburg
- 12023 Roter Neon Memmingen
- 12030 Aquarienverein Burghausen

- 12033 Oberallgäuer Aquarienfrende
- 12034 Aquarienfrende Mühldorf
- 12039 Aquarienfrende Kempten
- 12042 Aquarienfrende Füssen
- 12044 Aquarienverein Schwabmünchen
- 12046 Aquarienfrende Dachau
- 12051 Aquarienverein Holzkirchen
- 12055 Aquarienfrende Krumbach
- 12058 Aquaterra Erding
- 12060 Aquarienfrende Mering
- 12061 Meerwasseraquaristik Augsburg
- 12062 Bad Griesbacher Aquarienverein
- 12063 Zierfischfrende Kempten
- 12064 Aquarienfrende Lauingen

9. Züchtertreffen in Kempten

Das schon traditionelle Züchtertreffen in unserem Bezirk fand am 24. 10. 1998 zum neunten Mal statt. Diesmal trafen sich die Züchter in der südwestlichsten Ecke unseres Bezirks im Vereinsheim der Zierfischfreunde Kempten. Lag es am schönen Wetter, daß nur 15 Züchter aus den schwäbischen Vereinen eintrafen? Trotz der geringen Anzahl von Teilnehmern wurde intensiv diskutiert und eine Menge Erfahrungen ausgetauscht. Referent war der Hobbyzüchter Vaclav Truhla



Vaclav Truhla (stehend) referiert über die Situation der Züchter in Tschechien

aus Tschechien. Er konnte einiges richtig stellen im Bezug auf die Vorurteile gegenüber tschechischen Züchtern. Mittlerweile wird die Zucht von Zierfischen in der Tschechei durch die rigorose Vorgehensweise der Großaufkäufer auf einige Züchter konzentriert. Bei einigen dieser Großzüchter steht der Profit leider vor der Gesundheit der Fische. Viele der kleinen Hobbyzüchter haben durch die stetig steigenden Energiekosten und die immer stärker wechselnde Wasserqualität nicht mehr die Möglichkeit, kostendeckend ihre Zucht zu betreiben, da die Preise von den Einkäufern diktiert werden. Dies ist sehr bedauernswert. Sind doch die vielen kleinen Hobbyzüchter überall auf der Welt ein Garant für den Fortbestand der Aquaristik und den Erhalt der Artenvielfalt. Die Aquaristik braucht die Hobbyzüchter und ihre gesunden Nachzuchten in unseren Becken.

Das nächste Züchtertreffen findet am 13. März '99 in Arth bei Landshut statt. Der Weg dorthin lohnt immer. Erfahrungsaustausch ist Voraussetzung, um Fehler zu vermeiden und die Zucht zum Wohle gesunder und widerstandsfähiger Tiere zu optimieren. Vereine, die ein Züchtertreffen abhalten wollen, wenden sich bitte an den Bezirksvorstand. **Werner Witopil**

2. Treffen der Meeresaquarianer

Die Meerwasseraquarianer erhalten einen höheren Stellenwert im Bezirk 12. Erneut trafen sie sich in Dachau. Diesmal waren es schon mehr Teilnehmer als im Frühjahr. Man sieht, es geht bergauf. Diskussions-thema war die von Frau Professor Dr. Thaler vertretene These: paarweise Haltung von Doktor- und Kaiserfischen oder überhaupt die artgerechte Haltung von Fischen, sowie über die Geschlechtsumwandlung der dominanteren Tiere zum Männchen bei der paarweisen Haltung. Und so ergab sich ein sehr interessanter Nachmittag mit Diskussionen, Erfahrungs- und Gedankenaustausch auf diesem Gebiet. Anschließend wurde noch das Aquarium von Georg Steindl von den Aquarierfreunden Dachau/Karlsfeld besichtigt. Zuvor wurde noch beschlossen die Treffen fortzusetzen. Das nächste Mal in Ingolstadt. Man sieht, das Interesse

wächst, und sicher kommt der eine oder andere, der diesmal nicht dabei war, hinzu. Beim Bundeskongreß in Günzburg werden wir mit einem Meerwasseraquarium präsent sein. **Gerhard Klodwig**

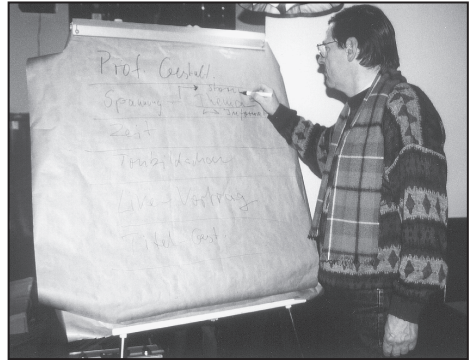


Die Beteiligung an den Meerwassertreffen nimmt zu

Workshop „Vortragsgestaltung“

Mit einem Kurzvortrag zum Thema Regenbogenfische, in dem Wolfgang Maleck etwa 30 Dias von Fischen zeigte, sie jeweils mit ihren wissenschaftlichen Namen (gelegentlich auch den falschen) und dem Herkunftsort vorstellte, begann dieser Workshop. Auf seine Frage hin, was „hängengeblieben“ ist, konnte sich jeder an ein oder zwei Namen erinnern. Diese Art von Vortrag, wie man sie häufig auch auf Vereinsabenden erlebt, war Aufhänger für die nachfolgende Arbeit.

Folgende Punkte ergaben sich: ein Vortrag braucht eine „Story“ mit Einleitung und Schluß, das Medium (Dias, Overheadfolien, Flipchart) muß angepaßt sein. Oft erfordert es das Thema, mit mehreren Medien zu arbeiten. Ein Diavortrag sollte unbedingt in Überblendtechnik gebracht werden, wobei es sich empfiehlt, die Dias hinter Glas zu rahmen. Die maximale Standzeit eines Dias darf nur in Ausnahmen über acht Sekunden betragen. Ein Vortrag, der länger dauert als 45 Minuten, überfordert die Zuschauer. Auch hier liegt in der Kürze die Würze. Für die professionelle Gestaltung eines Vortrags sind Titel wichtig. Wie man sie herstellen kann,



Wolfgang Maleck zeigte uns verschiedene Möglichkeiten, einen Vortrag attraktiv zu gestalten

hat uns der Referent vorgeführt. Auch auf häufig vernachlässigte Gesichtspunkte, wie Archivierung der Filme, wurde eingegangen. Der Tag hat sich gelohnt, wir haben viel gelernt. **Josef Lochner**

Arbeitskreis Wasserpflanzen - Regionalgruppe Bayern-Süd

Aktivitäten im letzten Halbjahr

Treffen am 24. Oktober 1998

Als Referent war diesmal der Münchner Zoofachhändler Georg Wildenauer zu Gast. Vor 25 Besuchern sprach er über die Bedeutung der Wasseranalyse in



Kaspar Horst (li.) war zusammen mit Georg Wildenauer (re.) zu Gast bei Klaus-Dieter Junge im AKW

der aquaristischen Praxis. Das schwierige und teilweise etwas „trockene“ Thema wurde mit einer computerunterstützten Multivisionsschau und mit praktischen Beispielen anschaulich erläutert. Im Anschluß daran entspann sich eine rege, lang andauernde Diskussion. Besonders erfreut waren alle Teilnehmer über den Überraschungsgast, den Herr Wildenauer zum Regionaltreffen mitgebracht hatte: Kaspar Horst aus Bielefeld, der zu den Gründungsmitgliedern des Arbeitskreises Wasserpflanzen im VDA gehört.

Treffen am 23. Januar 1999

27 Teilnehmer sahen diesmal einen Dia-Vortrag aus eigenen Reihen: die Regionalgruppenmitglieder Norbert Zundl und Dieter Schuster berichteten von ihrem Besuch der Wasserpflanzen-Gärtnerei Hans Barth in Dessau. Der Kontakt kam auf Initiative der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg zustande. Zum Ende des Treffens konnten auch diesmal ein – dank zahlreicher Pflanzen- und Sachspenden der Teilnehmer – umfangreiches Pflanzenlotto durchgeführt werden.

Dieter Schuster

Die Fahrt nach Garmisch, trotz Stau und Schneefall, hat sich gelohnt. Die zwölf von den über zwanzig Angemeldeten, die sich vom Wetter nicht beirren ließen, erlebten eine faszinierende Winterlandschaft in der Partnachklamm



Zweimal Stau bei Oberau

Als wir, vom Aquarierverein Buchloe, trotz starkem Schneefall mit Verspätung am Garmischer Bahnhof ankamen, begann erst einmal die Suche nach Hans Kastenhuber. Im Bahnhof waren jede Menge Leute mit Rucksack, aber keiner wollte zur Partnachklamm. Nachdem wir uns dann doch gefunden hatten, hieß es

noch warten auf die Aquarierfreunde aus Dachau. Nach eineinhalb Stunden ergebnislosen Wartens beschloß Hans Kastenhuber, ohne die Dachauer loszumarschieren.

Wir gingen durchs tiefverschneite Garmisch zur Partnachklamm, die sich uns in ihrem schönsten Winterkleid zeigte. Wir sahen Eiszapfen und gefrorene Wasserfälle von sagenhafter Schönheit. Nach etwa zwei Drittel des Weges durch die Klamm – wir waren gerade beim Fotografieren und Staunen – standen die Dachauer Aquarierfreunde hinter uns. Von Josef Lochner erfuhren wir, daß sie von Dachau bis Garmisch über drei Stunden gebraucht hatten (Stau in Oberau). Nach gemeinsamer Brotzeit und Gruppenfoto ging es durch die Klamm zurück, denn der weitere Weg war wegen Lawinengefahr gesperrt (1 - 1,5 m Neuschnee!). Deshalb wurde beschlossen, zum Graseck aufzusteigen und unterwegs einzukehren.

Der Aufstieg war sehr steil und rutschig. An der ersten Wirtschaft gingen wir vorbei. Schade, dann vielleicht die nächste? Aber nix, es ging weiter durch hüft-hohen Schnee zur Eisernen Brücke, die über die Klamm führt. Wieder auf dem Rückweg kehrten wir (endlich!) im Vordergraseck zum Essen ein. Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, sangen wir zusammen unter der Leitung von Hans Kastenhuber das lustige „Gauerlied“.

Leider mußten wir uns viel zu bald auf den Rückweg machen. Nach einem wunderschönen Wintertag mit Dauerschneefall, kamen wir gegen 16.30 Uhr wieder am Garmischer Bahnhof an. Auch bei der Rückfahrt hieß es wieder „Stau in Oberau“!

Wolfgang Ruf



10. Züchtertreffen in Landshut

Das kommende Züchtertreffen findet diesmal wieder in Landshut statt. Am **Samstag, 13. März 1999** um **14.00 Uhr** treffen wir uns im **Gasthaus Kollmeder** in **Arth**. Anfahrt: BAB 92 „Ausfahrt Altdorf/Pfeffenhausen“, B 299 in Richtung Neustadt/Donau, nach drei Kilometern links Richtung Mainburg, nach 500 Metern befindet sich rechts das Gasthaus. Wir beschäftigen uns schwerpunktmäßig mit der Zucht von Lebendgebärenden. Herr Dipl. chem. Harald Auer aus Augsburg hält zur Einstimmung einen Kurzvortrag über die erbreine Guppyforschungszucht.

Nähere Information bei Alfred Guggenberger, Tel. 08704/8859 oder 0171/2624862

Workshop Makrofotografie in der Natur

Nachdem wir uns beim letzten Foto-Workshop mit der Fotografie von Fischen im Aquarium auseinandergesetzt haben, wollen wir am **Freitag, dem 4. Juni** und am **Samstag dem 5. Juni**, unter der bewährten Anleitung von Wolfgang Maleck, in die Natur hinaus gehen. Lurche, Frösche, Kröten, Schmetterlinge, Pflanzen und Blüten

rund um ein Feuchtbiotop sollen dabei unsere Motive sein, an denen wir unser fotografisches Können gemeinsam weiterentwickeln wollen. In der freien Natur können wir dabei natürlich nicht voraussehen, was wir antreffen werden. Also wird auch dies einige Überraschungen bieten. Wenn es das Wetter und die Frösche zulassen, wollen wir Freitag am späten Abend (wenn es anfängt zu dunkeln) Jagd mit der Kamera auf rufende Laubfrösche machen. Samstag Vormittag planen wir einen Besuch in einem Feuchtbiotop. Gegen Mittag werden wir die Filme in bewährter Weise zum entwickeln geben, um dann am Nachmittag ausführlich über die Ergebnisse zu diskutieren. Mitzubringen sind eine Kamera, möglichst mit Makro-Objektiv und für den Freitag-Abend ein Blitzgerät und eine starke Taschenlampe. Wenn einzelne Teile nicht vorhanden sind, dann bitte kurz vorher mit uns absprechen, damit wir die entsprechende Ausrüstung besorgen können. Dia-Filme werden gestellt. Die Freitagabend-Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Wer für diesen Termin keine Zeit hat, kann trotzdem am Samstag mitmachen. Unkostenbeitrag für Filme und Entwicklung 20.- DM.

Nähere Information und Anmeldung bei Josef Lochner Tel. 08131/79356.



3. Treffen der Meeresaquarianer

Diesmal treffen sich die Meeresaquarianer in Ingolstadt. Im **Vereinsheim des Wasserstern Ingolstadt, Zoo an der Gerolfinger Straße**, findet am **27. März 1999 um 14.00 Uhr** der nächste Erfahrungsaustausch statt. Erich Fischer, Leiter des Zoos und 1. Vorsitzender von Wasserstern Ingolstadt, wird den Teilnehmern das Riffaquarium des Vereins zeigen.

Nähere Information bei Erich Fischer, Tel. 0841/34346.

Vereinsprogramme

Veröffentlicht werden nur Vorträge, sowie Fischbörsentermine, die rechtzeitig beim Bezirksvorstand eingehen!



Discus Augsburg - Aquarien- u. Terrarienverein e.V.

Vereinsabend: "Bayerischer Löwe", Ulmer Straße 30, 86154 Augsburg
 Vorsitzender: Gerhard Thoma, Max-Planck-Straße 12, 86179 Augsburg, Tel. 0821/812736

1. Vereinsabend:
2. Freitag/Monat, 20 Uhr

2. Vereinsabend:
4. Freitag/Monat, 20 Uhr

Fischbörse- und Pflanzenbörse:
laut Ankündigung

- 12.03.99 **GALAPAGOS** – Die Arche Noah's im Pazifik. Wo das Leben immer wieder neu erfunden wird – Diavortrag von Herrn G. Rufer
- 26.03.99 **Aquarien kleben** – Bau und Anleitung vor Ort. Von Herrn Wohlauf
- 09.04.99 **Sinn und Unsinn des Artenschutzes** – VDA-Video
- 23.04.99 **Tiefseetauchen** – Video
- 28.05.99 **DISKUS-Wildfänge** – Diavortrag von Herrn Köhler
- 11.06.99 **Mein neues Meerwasseraquarium steht** – Diavortrag von H. Korner
- 09.07.99 **Leben im Mittelmeer** – Diavortrag von Herrn Rudolf Dunz
- 24.09.99 **Krankheiten der Fische und Mikroskopie** – Video



Interessengemeinschaft der Augsburger Aquarien- und Terrarienfrequer

Vereinsabend: Bürgerhaus Pfsee, Stadtberger Straße 17, Augsburg-Pfsee, Beginn 20.00 Uhr
 Vorsitzender: Helmut Wohlauf, Ulmerstr. 11b, 86356 Neusäß, Telefon/Fax 0821/487126

Vereinsabend: in der Regel
2. Samstag/Monat

Stammtisch:
1. Sonntag/Monat

Fisch- und Pflanzenbörse: Bürgerhaus Pfsee
3x Große Fischbörse im Jahr, 9 - 14 Uhr

- 13.03.99 **Discus in Show** – VDA-Diavortrag von Horst Linke
- 10.04.99 **Panzerwelse** – VDA-Diavortrag von Hans Georg Evers
- 25.04.99 **Große Fischbörse** – von 9.00 – ca. 14.00 Uhr, im Bürgerhaus Pfsee
- 08.05.99 **Salmler, Salmier...** – Vortrag von Herrn Rudolf Dunz
- 12.06.99 **Fisch und Mattscheibe** – VDA-Videovortrag von ZERG
- 11.09.99 **Schmerlen und schmerlenähnliche Fische** – VDA-Diavortrag von Gerhard Ott



Zierfischfreunde Kempten 1997

Vereinsheim der Zierfischfreunde Kempten 1997, Heiligkreuzer Str. 4, 87439 Kempten, Tel. 0831/5902957
 Vorsitzender: Günther Kron, Bussardweg 16, 87439 Kempten, Tel. 0831/93740

Vereinsabende: Jeder Mittwoch ab 18.00 Uhr
Jeder Samstag ab 15.00 Uhr

Fisch- und Pflanzenbörse:
jeden 1. Sonntag im geraden Monat/ab 9.00 Uhr

Monatsversammlung: Jeder 1. Samstag im Monat/20.00 Uhr




Amazonas Löns

Vereinsabend: Pschorr-Keller, Theresienhöhe 7, 80339 München
 Geschäftsstelle: Gerhard Faißner, Ludwigstr. 32, 85551 Kirchheim, Tel. 089/99020211


Vereinsabend: 1. und 3. Donnerstag im Monat/19 Uhr
Vortragsbeginn: 20.15 Uhr

Aquaristischer Frühschoppen mit Fisch- und Pflanzenbörse: 1. Sonntag/Monat, 8.30 - 10.30 Uhr

- 04.03.99 **Vereinsfreunde stellen ihre Aquarien und sich selbst vor** – 4. Folge - German Pohl
- 18.03.99 **Der etwas andere Garten** – Diavortrag von B. Bauer. Biotopgärten erfordern viel Pflege, Sorgfalt und Einfühlungsvermögen. Dessen ungeachtet finden sich immer mehr Freunde, die sich dieser Liebhaberei widmen
- 01.04.99 **Einmal nach Brasilien, der Fische wegen** – Videofilm von G. Pfeiffer

	Aquarierverein Schwabmünchen e.V.
	Vereinsabend: „Zum Hirsch“ (Blessing) Schwabmünchen Vorsitzender: Karl Moritz, Tegelbergstraße 7, 86830 Schwabmünchen, Telefon 08232/8434
	Vereinsabend: 3. Freitag/Monat, Beginn 20.00 Uhr

- 19.03.99 **Erlebnisse beim Fischfang in Bolivien** – Herr Robert Guggenbühl vom Aquarierverein St. Gallen berichtet uns über seine Expedition nach Südamerika
- 16.04.99 **Australien - Land und Leute** – Diavortrag von Herrn Franz Peller
- 18.06.99 **Tauchen im Roten Meer** – Herr Bernd Schilling aus Buchloe ist unser Referent

	Aquarierfreunde 1980 Krumbach e.V.		
	Vereinsabend: Gasthof "Krone", 86381 Krumbach, OT Billenhausen, Beginn 20.00 Uhr Vorsitzender: Werner Witopil, Hauptstr. 33, 86381 Krumbach, Tel. 08282/5048 (gesch). Ortsgruppe Ochsenhausen/Württ.: Sportgaststätte, Leitung: Hoffmann Gerhard, Tel. 07352/7550		
	Vereinsabend: 4. Freitag/Monat	Fisch- u. Pflanzenbörse: 2 u. 4 Sonntag/Monat 9-12 Uhr	Jugendgruppe: 1. Samstag/Monat


- 28.03.99 **Regionalfischbörse** – 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.
- 23.04.99 **Killifische - eine Fischgruppe nicht nur für Profis** – Vereinsabend mit Herrn Frank Münz
- 25.06.99 **Fischfang auf Kalimantan/Südborneo** – Vereinsabend mit Herrn Kurt Zirbs
- 23.07.99 **Einiges über Salmier** – Vereinsabend mit Herrn Rudolf Dünz
- 27.08.99 **Faszination Malawisee** – Vereinsabend mit A. Spreinat
- 24.09.99 **Das rote Meer** – Vereinsabend mit Herrn Bernd Schilling

Jugendgruppe:

- 06.03.99 **Wasserpflanzen im Aquarium** – Vortrag von Herrn Peter Korn
- 20.03.99 **Fische und Tiere aus Nordost-Brasilien** – Vortrag von Herrn Frank Münz
- 17.04.99 **Regenbogenfische** – Vortrag von Herrn Manfred Fabinger
- 05.06.99 **Dekorationsmaterial fürs Aquarium** – Wir basteln Höhlen und anderes aus Ton
- 17.07.99 **Biotopebesichtigung** – Herr Xeller zeigt uns Pflanzen und Tiere am und im Wasser
- 18.09.99 **Zierfischbiotope in Afrika** – Diavortrag von Herrn Steffen Hellner

	Meerwasseraquaristik Augsburg 1996 e.V.	
	Vereinslokal: Königsbrunn, Trachtenheim, Donauwörther Straße 46, Tel. 08231/86000 Vorsitzender: Gerhard Klodwig, Inninger Straße 12a, 86179 Augsburg, Tel. 0821/811676	
	Vereinstreffen: jeder 4. Freitag im Monat	

- 26.03.99 **Verhalten von Fischen im Aquarium und im Riff** – Diavortrag von Frau Prof. Dr. Thaler
- 23.04.99 **Workshop Kalkreaktoren**
- 28.05.99 **Riff im Roten Meer** – Diavortrag

	Aquarierfreunde Mühldorf	
	Monatsversammlung: Gasthaus „Neue Welt“ 84453 Mühldorf, Münchner Straße 22 Vorsitzender: Hans Kastenhuber, Hammerfußweg 24, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/7922	
	Monatsversammlung: jeden 2. Samstag im Monat um 20.00 Uhr	

- 13.03.99 **Wer mit wem?** – VDA-Diavortrag
- 10.04.99 **Kenia** – Ein Reisebericht
- 08.05.99 **Die kleinen Cichliden aus Südamerika** – VDA-Diavortrag
- 12.06.99 **Diskusfarmen in Asien** – VDA-Videovortrag



Aquarienfreunde Kempten e.V.

Vereinsheim der Aquarienfreunde, Füssener Str. 51, 87437 Kempten, Tel. 0831/5706072

Vorsitzender: Günter Burggraf, Im Stiftallmey 55, 87439 Kempten, Tel. 0831/81736

Monatsversammlung: 1. Freitag im Monat	Arbeitskreis Meerwasser: 3. Samstag im Monat	Vereinstreffen: Freitag und Montag ab 18 Uhr – Sonntag ab 10.30 Uhr	Fisch- und Pflanzenbörse: Vierteljährlich nach Ankündigung
---	---	--	---

- 05.03.99 **Welse** – Fachvortrag von Herrn Horst Körbel
 14.03.99 **Fisch- und Pflanzenbörse**
 09.04.99 **Selbst kleben - leicht gemacht** – Fachvortrag
 07.05.99 **Seewasser-Aquaristik** – VDA-Vortrag
 03.09.99 **Zucht des Diskus** – Fachvortrag



Aquarienfreunde Dachau-Karlsfeld e.V.

Vereinsabende: "Kärntner Stuben", Dachau-Süd, Klagenfurter Platz 1

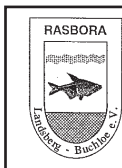
Vorsitzender: Josef Lochner, Münchner Straße 66, 85221 Dachau, Tel. 08131/79356

Vereinsabend: alle 2 Wochen am Freitag, 20 Uhr	Fisch- und Pflanzenbörse: 4. Sonntag/Monat - 9 bis 11 Uhr
---	--

- 19.03.99 **Einführung zum Sachkundenachweis Süßwasser** – Dies ist der Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen, deren Ziel der VDA-Sachkundenachweis ist (Prüfung am 25.06.1999)
 16.04.99 **Technik rund ums Aquarium** – Theorie und Praxis. Mit Vereinsfreund Werner Theissig
 30.04.99 **Das Wasser** – Der Chemiker Holger Patzelt erklärt das Lebenselement unserer Fische
 28.05.99 **Der Spreewald** – Herr Wolfgang Maleck zeigt Eindrücke davon in seiner Dia-Multivisionsschau
 11.06.99 **Die Ernährung der Zierfische** – Alle Arten an Futter werden vorgestellt und diskutiert
 25.06.99 **Prüfung zum VDA-Sachkundenachweis** – Gebühr für Vereinsmitglieder 10.- DM, für Nichtmitglieder 50.- DM
 09.07.99 **Phelsumen - Pflege und Zucht** – Herr Robert Ruppel berichtet über Pflege und Vermehrung
 23.07.99 **It's Video-Time** – aquaristischer Film in Großprojektion

Diskusgruppe:

- Treffpunkt im Vereinslokal
 12.03.99 **Aquariefotografie** – Vortrag von Franz Stark
 07.05.99 **Wasserchemie** – Vortrag von Dr. Michael Irlbeck
 10.09.99 **Flagellaten und ihre Behandlung** – Vortrag von Dr. Michael Irlbeck



Rasbora Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Landsberg / Buchloe e.V.

Vereinsabend: wechselweise in Landsberg, Gasth. "Siebentisch" u. Buchloe, "Kolpinghaus"

Vorsitzender: Wolfgang Ruf, Am Walkweiher 12, 86875 Waal, Tel. 08246/1316

Vereinsabend: jeweils 20 Uhr 2. Samstag im Monat	Fischbörse: 1. Sonntag im Monat Gasthof Eichel in Buchloe, 9 - 12 Uhr
---	--

- 13.03.99 **Eine Woche Bali** – Diavortrag von Herrn Hans Golder – Landsberg, Gasthof Siebentisch
 10.04.99 **Einrichten eines Tanganjika-Beckens** – Diavortrag von Herrn Steffen Fick aus Augsburg – Buchloe, Kolpinghaus
 12.06.99 **Deutsche Zoos mit ihren Aquarienabteilungen** – Diavortrag von Herrn Hans Kastenhuber – Buchloe, Kolpinghaus
Noch nicht feststehende Vortragstitel werden in der Tagespresse bekanntgegeben



Bad Griesbacher Aquarien- u. Terrarienverein 1996 e.V.

Monatsversammlung: Gasthof „Zum Pfandl“, Schwaimer Str. 9, Karpfham

Vorsitzender: Thomas Furtner, Thermalbadstr. 10, 94086 Bad Griesbach, Tel. 08532/911000, Fax 911040

Monatsversammlung: Jeder 2. Freitag im Monat um 20.00 Uhr



Arbeitskreis Wasserpflanzen/Bayern-Süd

Treffen im Vereinsheim Amperlust, Schloßstraße 81, 82140 Olching/Esting
Leiter: Klaus-Dieter Junge, Samfeldstraße 1, 85256 Vierkirchen, Tel./Fax 08139/1436
Dieter Schuster, Pfarrer-Bendert-Straße 10a, 82140 Neu-Esting, Tel. 08142/489499

Arbeitskreistreffen: 4x jährlich. Beginn: 13.30 (Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben)

17.04.99

„**TAKASHI AMANO**“ – Videofilm des japanischen Fotografen über seine Art von Wasserpflanzen-Aquarien. Anschließend: Diskussion über dieses Thema und **Pflanzenlotto**

24.07.99

...aus **eigenen Reihen** – Wasserpflanzenfreunde aus unserem Kreis stellen Dias / bzw. Herbarmaterial ihrer Pflanzen vor. Anschließend: **Pflanzenlotto**



DKG-Regionalgruppe München

Treffen: "TUS-Vereinsheim", Auf der Lände 2, 82256 Fürstenfeldbruck
Leiter: Steffen Fick, Orterstraße 49, 86163 Augsburg, Tel. 0171/9046804

Treffen: jeden 3. Samstag im ungeraden Monat um 14.00 Uhr

Fisch- und Pflanzenbörse: anschließend nach dem Dia-Vortrag

20.03.99

Tanzania '98 – Diavortrag von Herrn Steffen Fick

22.05.99

Chromaphyosemion – Diavortrag von Herrn Rudolf Dunz (Achtung! Termin wegen DKG-Jahrestagung eine Woche verschoben)

17.07.99

Vietnam – Diavortrag von Herrn Kai Erik Witte

18.09.99

Guinea '97 – Diavortrag von Herrn Willi Kugelmann



DKG - Tischrunde - Schwaben

Treffen: "Bayerischer Löwe", Ulmer Straße 30, 86154 Augsburg
Leiter: Steffen Fick, Orterstraße 49, 86163 Augsburg, Tel. 0171/9046804

Vereinstreffen:
jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Fisch- und Pflanzenbörse:
anschließend (soweit vorhanden)

02.03.99

Killitreffen – bei Steffen Fick

06.04.99

Steckbrief: Rivulus hartii – von Herrn Steffen Fick

04.05.99

Steckbrief: Simsonichthys fulminantis – von Herrn Rudolf Dunz

01.06.99

Kurzvortrag: Die Aphyosemion-calliurum-Gruppe – von Herrn Steffen Fick

06.07.99

Steckbrief: Aphyosemion striatum – von Frau Manuela Klein

07.09.99

Steckbrief: Aplochilichthys kongonensis – von Herrn Steffen Fick



Aquarienfreunde Mering

Vereinstreffen: Papst-Johannes-Haus/Mering. Sonstige Treffen: Schloßschenke/Mering ab 19.30 Uhr
Vorsitzender: Helmut Rigling, Schulstraße 72, 86438 Kissing, Tel. 08233/8266

Vereinstreffen:
1. Sonntag/Monat 9.00 Uhr

Aquarianer-Treff: 3. Montag/Monat
„Riff-Treff“: 1. Montag/jeder 2. Monat

Jugend-Treff:
2. Freitag/Monat

Fisch-/Pflanzenbörse:
nach Ankündigung

07.03.99

Das Korallenriff im Wohnzimmer – Ein Vortrag von „Seewasserprofi“ Willi Schwarz über die richtige Planung, Einrichtung, Besatz und Pflege eines Korallenriff-Aquariums

18.04.99

Große Zierfischbörse – Fische, Pflanzen und Zubehör - kaufen, verkaufen und tauschen. Beckenbestellung für Verkäufer bei Börsenwart Georg Salm, Tel: 08233/1579 oder Helmut Rigling, Tel: 08233/8266

02.05.99

Malaysien - nicht nur der Fische wegen – Herr Jakob Geck aus Fürstenfeldbruck entführt uns in seinem Reisebericht nach Malaysia und zeigt uns sehenswertes über Land, Leute und natürlich die dort heimischen Zierfische

Jugendgruppe:

Vorträge jeweils Freitag (17.00 Uhr) im Jugendheim (Papst-Johannes-Haus)

	Aquarienf Freunde Füssen e.V.		
	Vereinsheim: »Werner Krüger«, im Füssener Weidach, Telefon 08362/940155 Vorsitzender: Michael Wiese, Mariahilferstr. 21, 87629 Füssen, Telefon 08362/37637		
	Jeden Sonntag, 10 Uhr Vereins-Stammtisch	Jeden Freitag, 18 Uhr Vereins-Stammtisch	2-tägige Fisch- und Pflanzenbörse laut Ankiündigung

12.03.99

Videos, Filme und Dias von Mitgliedern für Mitglieder

09.04.99

Discusfieber Malaysia – Diavortrag von Herrn Detlef Steinfeld

24./25.04.99

Fisch und Pflanzenbörse

	Aquarien- und Terrarienverein e.V. Waldkraiburg		
	Vereinsabend: Gasthaus Zappe, Aussigerstr. 29, 84478 Waldkraiburg Vorsitzender: Heiko Hansen, Blumenstr. 2 b, 84478 Waldkraiburg, Telefon 08638/73583		
	Vortragsabende: jeden 2. Freitag im Monat um 20.00 Uhr	Vereinsabend: jeden 4. Freitag im Monat	Fischbörsen jeden 4. Sonntag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Die Titel der Vortragfilme entnehmen Sie bitte der Tagespresse

	Aquarien- und Terrarienfreunde Rosenheim		
	Vereinslokal: Gasthof "Schützenhaus", Rosenheim, Beginn 20.00 Uhr Vorsitzender: K. H. Linnerer, Rabenbach 1a, 83543 Rott am Inn, Tel. 08039/2695		
	Vereinsabend: 4. Freitag im Monat	Züchtertreffen: 1. Donnerstag im Monat	Fisch- und Pflanzenbörse: 2. Sonntag/Monat/9 – 11 Uhr

14.03.99

Fisch- und Pflanzenbörse – mit aquaristischem Frühschoppen und Stammtisch der Meerwasseraquarianer

26.03.99

Monatsversammlung – Thema stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest

11.04.99

Fisch- und Pflanzenbörse – mit aquaristischem Frühschoppen und Stammtisch der Meerwasseraquarianer

30.04.99

Monatsversammlung – Thema stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest

17.10.99

VDA-Bezirkstag – mit großer Fischbörse in der Rosenheimer Stadthalle

	Aquarienf Freunde Kaufbeuren/Neugablonz		
	Vereinsabend: Gasthof „Schwabenhof“ Kaufbeuren Vorsitzender: Wolfgang Müller, Heinrichstr. 31, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/12714		
	Vereinsabend: 3. Freitag im Monat, Beginn 20.00 Uhr	Fischbörse: nach Ankiündigung	

19.03.99

Von Hurghada bis El Cusier – Reisebericht von Herrn Bernd Schilling

21.03.99

Fisch- und Pflanzenbörse – von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Gaststätte Fliegerheim

16.04.99

La Palma – Reisebericht von Herrn Gokosch

21.05.99

Bunte Welt der Killifische – Vortrag von Herrn Heinz Genzel aus Ploching

18.06.99

Zierfischraritäten – Herr Dieter Nentwich zeigt uns nicht alltägliche Aquarienbewohner

23.07.99

VDA-Diavortrag

20.08.99

Fahrt ins Blaue – Herr Felix Böhm zeigt einen Videofilm

17.09.99

Unterwegs in Malaysia - nicht nur der Fische wegen – Diavortrag von Herrn Jakob Geck


Aquarien- und Terrarienverein Kaufbeuren		
Vereinslokal: Gasthof „Athener“, Sudetenstraße 103, Neugablonz-Kaufbeuren Vorsitzender: Werner Pfeifer, Buchenweg 1, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/65566		
Versammlung: 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr		

	Aquarien- und Terrarienverein Burghausen	
	Vereinsabend: Gasthof Müllerbräu, Robert-Koch-Straße 22, 84489 Burghausen, Beginn 20.00 Uhr Vorsitzender: Klaus Endl, Glonner Straße 4, 84489 Burghausen, Tel. 08677/912205	
	Vereinstreffen: 1. Freitag im Monat	

- 05.03.99 **Malawi und Sambia - nicht nur der Fische wegen** – Diavortrag von Herrn Josef Müller
 09.04.99 **Frühling am Olymp** – Diavortrag von Herrn Richard Huber
 07.05.99 **Ins Land der Mayas** – Mexikorumreise 2. Teil. Diavortrag von Herrn Hans Kasthuber
 11.06.99 **Panzerwelse** – VDA-Diavortrag
 03.09.99 **Unterwegs mit Äskulapnatter und Tigerpython** – Vortrag von Herrn Manfred Werdan


	Oberallgäuer Aquarienf Freunde	
	Vereinsabend: Gasthof Marienbrücke, 87544 Bihlersdorf, Beginn 20.00 Uhr Vorsitzender: Norbert Wiesheu, Am Illerdamm 36, 87527 Sonthofen, Tel. 08321/5561	
	Vereinsabend: jeden 3. Freitag im Monat, 20 Uhr	Fisch- und Pflanzenbörse: Frühjahr und Herbst nach Ankündigung

- 19.03.99 **Gestaltungsmöglichkeiten einer Aquarienvrückwand** – Eine praktische Vorführung
 16.04.99 **Gartenteich** – Diavortrag
 18.04.99 **Frühjahrsbörse** – 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 21.05.99 **Aktuelle Themen** – Vereinsabend
 17.09.99 **Pflege ostafrikanischer Maulbrüter** – Diavortrag


	Aquarienf Freunde Peißenberg und Umgebung e.V.	
	Vereinslokal: Gasthof „Plötzbräu“, Hauptstraße, Peißenberg Vorsitzender: Horst Stowasser, Lärchenstraße 33, 82380 Peißenberg, Tel. 08803/3397	
	Vereinstreffen: Sonntag Vormittag Liebhaberaussprache	

	Aquarienverein Landshut e.V.		
	Vereinsgaststätte: Landgasthof »Bauer« 84036 Landshut-Kumhausen, Telefon 0871/94346-0 Ortsgruppe Mainburg: Vereinsgaststätte TSV Sandelzhausen, 84048 Sandelzhausen, T. 08751/3311 Vorsitzender: Alfred Guggenberger, Am Südhang 15, 84095 Furth/Arth, Tel./Fax 08704/8859, 0171/2624862 Börsenwart: Josef Ramsauer, Erlenstr. 5, 84036 Kumhausen, Tel. u. Fax 0871/45522		
	Vereinsabend: 3. Freitag/Monat, 20 Uhr	Börsentermine: 2. Sonntag im Monat, 9 bis 11 Uhr	Ortsgr. Mainburg 1. Donn./Monat Börse laut Ankündigung

- 19.03.99 **Der Maximalfilter im Einsatz im Süß- und Meerwasser** – Vortrag von Herrn Hagemann/Bochum
 18.06.99 **Aquarien der Mitglieder** – Ein Videoabend
 17.09.99 **Heimschau 1999** – Ein Videoabend

	Roter Neon e.V. Memmingen	
	Vereinsabend: Vereinsheim am Pfaffenwinkel, 87700 Memmingen, Tel. an den Vereinstagen 08331/86744 Vorsitzender: Lothar Maier, Lerchenstraße 43, 87700 Memmingen, Tel. 08331/12400	
	Vereinsabend: jeden 2. Freitag im Monat, 20 Uhr	Fisch- und Pflanzenbörse: 1. Sonntag im Monat von 9 - 12 Uhr


- 12.03.99 **Indonesien: Komodo-Warane, Unterwasserwelt** – Videovortrag von Herrn Helmut Martschin
 09.04.99 **Eine Hilfe für Anfängerfehler** – Videovortrag
 10.09.99 **Über Salzwasserfische** – Vortrag

	Aquaterra Erding e.V.	
	Vereinslokal: Stiftungshof, Schubertstraße 14, 85435 Erding Vorsitzende: Edeltraud Gallenberger, Dr.-Hartlaub-Ring 15, 85570 Markt Schwaben, Tel. 08121/40242	
	Vereinstreffen: 1. und 3. Mittwoch im Monat/20.00 Uhr	Fischbörse: Jeder 3. Sonntag im Monat/8,30 Uhr bis 10.30 Uhr

21.04.99
20.05.99

Einführung in die Aquaristik - Teil 1 – Videofilm
Einführung in die Aquaristik - Teil 2 – Videofilm

	Aquarien- und Terrarienverein Holzkirchen	
	Vereinslokal: Gaststätte „Oberland“, Münchner Straße 18, 8150 Holzkirchen Vorsitzender: Karl-Dieter Krüger, Ignaz-Günther-Straße 16, 8150 Holzkirchen, Tel. 08024/1552	
	Versammlung: Letzter Donnerstag im Monat um 19,30 Uhr	

	Wasserstern Verein für biologische Aquarien- und Terrarienkunde Ingolstadt	
	Vereinslokal: Kleintierzoo an der Gerolfingerstraße, 85049 Ingolstadt Vorsitzender: Erich Fischer, Spitalstraße 12, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/34346	
	Versammlung: Jeden Donnerstag um 19,00 Uhr	

	Aquarienverein Rasbora BGL. e.V.	
	Vereinsabende: Gasthof „Mirtlwirt“, Freilassing Vorsitzender: Uwe Kohlstedt, Hallerstraße 60, 83404 Ainring, Tel. 08654/63247	
	Vereinsabend: Jeder 3. Freitag im Monat, 20,00 Uhr	Fisch- und Pflanzenbörse: 3. Sonntag/Monat - 9 bis 11,30 Uhr

	Freisinger Aquarienf Freunde	
	Vereinsabende: Gasthof „Bodensteiner“, Heilig-Geist-Gasse, Freising Vorsitzender: Manfred W. Müller, Kepserstraße 64, 85356 Freising, Tel. 08161/83486	
	Vereinsabend: Jeder 2. Freitag im Monat, 20,00 Uhr	

Willkommen im Bezirk:

	Aquarienf Freunde Lauingen e.V.	
	Vereinslokal: Wird zur Zeit umgebaut Vorsitzender: Georg Scherible, Leitenstraße 38, 89423 Gundelfingen, Tel. 0172/6117785	
	Vereinstreffen: Termine erst nach Umbau des Vereinslokals	

	Aquarianer e.V.	
	Vorsitzender: Roland Weber, Max-Planck-Straße 3, 84085 Langquaid	

Züchterliste unseres Bezirks

Die Züchterliste wird ständig aktualisiert und in jedem »Bezirk 12 INFO« veröffentlicht.

Senden Sie die Liste Ihrer Nachzuchten bis 15. August 1999 mit den Angaben

Verein, Name des Züchters, Telefon, lat. Name der Nachzuchten

an folgende Adresse: Franz Schwarz, Gleiwitzer Str. 5, 85221 Dachau. Tel./Fax 08131/25101

Aquarienfrende Mering e.V.

Vorsitzender: Helmut Rigling,
Schulstraße 72, 86438 Kissing, Tel. 08233/8266

Laufmann Joachim, Tel. 08202/1720

Guppy, Platy, Ancistrus „gold“

Mittring Harald, Tel. 08233/6474

Lebendgebärende

Gundelach Willi, Tel. 0821/592189

Apfelschnecken

Reinold Dieter, Tel. 08233/32415

Black Molly, Ancistrus „gold“

Rigling Helmut, Tel. 08233/8266

Papiliochromis ramirezi, Fadenfische „gold“

Schmidt Walter, Tel. 08233/92090

Dentrobaten

Colditz Wolfgang, Tel. 08206/6394

Königsichliden, Lebendgebärende

Interessengemeinschaft Augsburg

Vorsitzender: Helmut Wohlauf
Ulmer Str. 11b, 86356 Neusäß, Tel./Fax 0821/487126

Mößner Helmut, Tel. 0821/527535

Pt. scalare (normal), Ananas-Schwertträger, Korallenplaty,

Papageienplaty, Kometyplaty, Prachtguppy, Antennenwelse

Poppe Thomas, Tel. 0821/97426

Pt. scalare (marmoriert), Fadenfische (blau und marmoriert), Ancistrus

Scheibele Martin, Tel. 0821/465167

Schneckenbarsche, Labidochromis yellow, Pelvicachromis

taeniatus (versch. Farb.), Fiederbartwelse, Antennenwelse,

diverse Tanganjikabarsche

Wohlauf Helmut, Tel./Fax 0821/487126

Diskus türkis, Antennenwelse

Aquarienfrende Krumbach

Vorsitzender: Werner Witopil, Hauptstraße 33
86381 Krumbach, Tel. 08282/5048 (gesch.)

Heinle Oliver, Tel./Fax 09073/91216

Malawisee: Pseudotropheus demasoni, Tanganjikasee: Tropheus polli,

Neolamprologus daffodill, Cyphotilapia frontosa, Julidochromis regani

Kipilli, Welse: Ancistrus dolichocheilus, Hypancistrus zebra - L 46,

Corydoras similis, Corydoras sterbai

Wassermann Michael, Tel. 08281/5377

Aulonocara: A. chilumba, A. baenschi, A. maleri maleri, A. ngara,

A. jakobfreibergi, A. chipocae red, A. maylandi; Sianochromis ahli,

Nimbochromis venustus, Protomelas fenestratus „Taiwan reef“,

Protomelas spilnotus, Melanochromis johanni, Mararichromis

laterestriga, Cyrtocara moorii, Labidochromis caeruleus yellow,

Labetropheus trewavasae

Fabinger Manfred, Tel. 08223/3608

Melanotaenia: M. praecox, M. boesemani, M. lacustris, M. kamaka,

M. nigrans „Anniversary Creek“, M. splendida australis „Kambagie

Creek“, M. trifasciata „Coen River“, M. spec. „Batava“, Glossolepis

incisus, Glossolepis maculosus, Pseudomugil furcatus

Rieger Uwe, Tel. 07325/4853

Tropheus moorii: Kaiser I Ikola, red rainbow (Kasanga) Ilangi,

Mupulungu, Bemba, Cyprochromis leptosoma (Mupulungu),

Pseudotropheus demasoni, Ancistrus (gold und Weißsaum)

Korn Peter, Tel. 07307/4369

Regenbogenfische: Melanotaenia maculochi, Melanotaenia boesemani,

Melanotaenia lacustris (blau), Melanotaenia praecox,

Barben: Prachtbarbe, Purpurkopfbarbe, Bitterlingsbarbe (B. titteya),

Brokatbarbe, Salmler: Stieglitzsalmler, Brillantsalmler, Glühlichtsalmler,

Filigran-Glassalmler, Trauermantelsalmler, Zitronensalmler,

Längsband-Ziersalmler (Nannostomus beckfordi),

Lebendgebärende: Triangel-Prachtguppy, Schwertträger (div. Farben),

Platy (versch. Farben), Black Molly, Welse: Blauer Antennenwels,

Pterophyllum scalare, Kardinalfisch

Winkler Florian, Tel. 08292/951924

Silberbeilbauch, Fleckenkärpfling, Corydoras paleatus, Corydoras

similis, Corydoras panda, Pinselschwanzplaty, Neon, Antennenwels,

Goldfisch, Rotaugen, Krebs austr.

Münz Frank, Tel./Fax 07351/371866

Div. Killifische, Roloffia schmidt

Klesse Sigi, Tel. 08281/2265

Schwertträger: Xiphophorus catemaco, X. xiphitium, X. helleri (grün

und rot), Poeciliopsis gracilis Elcorce, Molly „Goldschwanz“,

Liberty Molly, Mondscheinplaty

Frey Mathias, Tel. 08226/940786

Purpurprachtbarsch, Procambara kubensis (Kubanischer Flußkrebse

blau), Guppy, Schwertträger, Kongosalmler

Lechele Roland, Tel. 08282/1240

Corydoras similis, Diskus (Rottürkis, Flächentürkis, Golden sunrise),

Neonsalmler, Schwarzer Phantomsalmler, Schrägschwimmer,

Pelvicachromis subocellatus, Halbschnabelhechtlinge, Pt. scalare

Langenwaller Markus, Tel. 08333/2674

Symphysodon discus (rottürkis, kobaltblau), Betta splendens (blau)

Waibl Robert, Tel. 08295/1267

Black Molly, Purpurbarsch, Platy, Panzerwelse, Multicolor, Ancistrus

Schnecken

Seiler Manfred, Tel. 08283/2171

Welse: Hexenwels (3 Sorten), Ancistrus dolichocheilus, Schwielenwels,

Corydoras aureum, Corydoras steindachneri, Corydoras paleatus

Labyrinthfische: Schleierkämpffisch, Blauer Fadenfisch, Marmorfadenfisch,

Zwergfadenfisch

Barben: Keilfleckbarbe, Prachtbarbe, Fünfgürtelbarbe, Purpurkopfbarbe

Lebendgebärende: Prachtguppy, Platy, Korallenplaty, Schwertträger

Salmler: Blutsalmler, Gold-Trauermantelsalmler, Königssalmler, Neon

Cap Lopez, Halbschnabelhechtlinge, Nannostomus beckfordi, Scalare

(sechs Sorten), Nannacara anomala, Apistogramma cacaotoides,

Apistogramma borelli

Maucher Librat, Tel. 07356/938102

Sturisoma, Goldantennenwels, Platy, Kardinal, Diskus, Guppy,

Schwertträger, Segelkärpfling, Bitterlingsbarben, Molly (weiß)

Hartmann Johann, Tel. 08283/2432

Aulonocara albino (Zuchtform), Aulonocara cilumba, Pseudotropheus

zebra Mangano, Protomelas fenestratus „Taiwan reef“, Labidochromis

caeruleus yellow

Schmid Herbert, Tel. 08283/928986

Zwergbuntbarsche: Apistogramma cacaotoides rot, A. spec. pandurini

Schlangenkopf: Channa orientalis

Killifische: Aphyosemion australe gold, spec. Bilalivotu HJRK 92/16,

bitaeniatum v. Logos, gardneri, primigenium QEB 94/21, ndianum,

riggenbachi PK 12, striotum, sjoestedti rot, Cynolebias constanciae, diapterou, georgiae, Nothobranchius palmqvisti, rachovii, Roloffia geryi
Schöbel Peter, Tel. 08281/6449
 Pseudotropheus zebra (rot/rot), P. lombardoi, P. tropheus, Sciaenochromis ahli, Pr. anectenus, Aulonocara baenchi, Ancistrus
Klimek Frank, Tel. 08267/1534
 Protom. taeneatus red embres, Aulonocara: A. chipocae, A. red rubin, A. chilumba, A. jakobfreibergeri (red), Nimboch. venustus, Sianochr. ahli, Ancistrus, Scalar
Gulczynski, Tel. 07305/4212
 Aulonocara stuartgranti Ngao, Capidochr. borleyi Kadango red fin, Pseudotr. elongatus Mazimbe, demasoni, Aulonocara jakobfreibergeri, Astatotilapia colliptera
Klaban Ernst, Tel. 08285/719
Zwergbuntbarsche: Apistogramma vicjita 2, A. macmasteri, A. borelli "opal", A. pandurini, Pelvicachromis taeniatus Moline, P. taeniatus Port Hachure, P. dehane rot, Nannochromis parillus; div. Nothobranchius und Aphoseyemon
Gaßner Helmut, Tel. 08236/1294
 Labidochromis caeruleus „yellow“, Otopharynx lithobates, Corydorass terbai, Corydorass adolfi, Corydorass reticulatus, Corydorass gossei, Ancistrus dolichoater
Heinzelmann Johann, Tel. 08261/3264
 Schwarzer Neon, Keilfleckbarbe, Guppy, Scalar, Korallenplaty, Schwerträger, Schmucksalmler, Trauermantelsalmler, Antennenwels, Corydorass panda, Punktierter Panzerwels

Aquarienfreunde Dachau-Karlsfeld

Vorsitzender: Josef Lochner,
 Münchner Str. 66, 85221 Dachau, Tel. 08131/79356

Arendt Constant, Tel. 0871/41597
 Symphysodon aequifasciata (diverse Farbvarianten)
Ciolfek Helmut, Tel. 0991/285702
 Ancistrus dolichoater, Apistogramma agassizii, Megalamphodus megalopterus, Papiliochromis altispinosa
Gaebel Werner, Tel. 089/8119421
 Xiphophorus helleri (div. Zuchtformen), Xiphophorus maculatus (div. Zuchtformen), sowie verschiedene lebendgebärende Wildformen
Geck Jakob, Tel. 08141/91877
 Aplocheilus lineatus, Betta picta, Betta tussyaiae, Parosphromenus linkei
Hauschild Josef, Tel. 08250/928622
 Poecilia reticulata, Xiphophorus helleri, Poecilia sphenops, Brachydanio rerio, Brachydanio frankci, Barbus titteya, Tanichthys albonubes, Pterophyllum scalare, Barbus tetrazona tetrazona, Barbus pentazona pentazona, Barbus spec. (Odessa)
Knopf Michael, Tel. 08138/8433
 Melanochromis johanni
Nagel Hans-Joachim, Tel. 08232/73464
Poecilia: reticulata, sphenops, Xiphophorus: helleri spec., maculatus spec, Barbus titteya, Brachydanio rerio „frankei“, Brachydanio rerio, Rasbora heteromorpha, Barbus nigrofasciatus, Barbus conchoniuss, Pristella maxillaris, Gymnocyorymbus ternetzi, Hyphessobrycon flammeeus, Ancistrus dolichoater, Corydorass aeneus, Callichthys callichthys, Pt. scalare, Pelvicachromis pulcher, Betta splendens
Lochner Josef, Tel. 08131/79356
Corydorass: C. adolfi, C. panda, C. sterbai, C. kaneei, C. similans; Hyphessobrycon flammeeus, Nematobrycon palmeri, Hemigrammus rhodostomus, Megalamphodus sweglesi, Paracheirodon innesi, Trichogaster leeri, Poecilia sphenops, Procatopus nototaenia, Ancistrus Mitschko Walter, Tel. 08153/7795
 Ampullaria spec., Tanichthys albonubes, Poecilia reticulata, Ancistrus dolichoater, Betta splendens, Brachydanio rerio, Xiphoph. helleri, Xiphoph. maculatus, Corydorass aeneus, Corydorass punctatus, Poecilia sphenops, Pterophyllum scalare, Hymenochirus spec.
Ott Christian, Tel. 08450/91295
 Moenkhausia sanctaefilomenae, Moenkhausia pittieri, Hyphessobrycon callistus, Hyphessobrycon herbertaxelrodi, Hyphessobrycon flammeeus, Tanichthys albonubes, Barbus tetrazona spec., Barbus tetrazona tetrazona, Barbus conchoniuss, Barbus nigrofasciatus, Corydorass adolfi,

Corydorass aeneus, Corydorass axelrodi, Rasbora heteromorpha, Ancistrus dolichoater, Pelvicachromis pulcher
Neumann Georg, Tel. 089/1502249
 Symphysodon aequifasciata (diverse Farbvarianten)
Nottensteiner Georg, Tel. 08131/4958
 Nothobranchius palmqvisti, Epiplatys dageti, Brachydanio rerio, Corydorass paleatus, Hemichromis bimaculatus, Xiphoph. helleri (div.), Poecilia reticulata (div.)
Patzelt Günther, Tel. 08131/79969
 Ampullaria spec., Ancistrus dolichoater, Ancistrus spec. L 144, Aphoseyemon gardneri, Nothobranchius palmqvisti, Corydorass paleatus und C. paleatus „albino“, Poecilia reticulata, Girardinus metallicus, Tanichthys albonubes
Reschenhofer Helmut, Tel. 08137/5788
 Ancistrus hoplogenyss, Syndodontis multipunctatus, Sturisoma panamense, Corydorass adolfi, Corydorass nanus, Nothobranchius rachovii, Barbus conchoniuss, verschiedene Malawibarsche, Cambarellus shuffeldtii (Zwergflußkrebs), Kalifornischer Signalkrebs, Dendrobates auratus, Dendrobates tinctorius, Phyllobates vittatus, Fächerfinger-Gecko
Stark Franz, Tel. 089/8922044
 Symphysodon spec. (rottürkis, Snake skín)
Stadler Gerhard, Tel. 089/9576456
 Symphysodon spec. (flächenblau und türkis)
Stefan Markus, 08131/78503
 Corydorass adolfi, Corydorass melini, Corydorass trilineatus, Corydorass aeneus „Venezuela“, Hemigrammus erythrozonus, Tanichthys albonubes, Brachydanio rerio
Steindl Georg, Tel. 08131/82298
 Amphiprion percula, Premnas biaculeatus, Pterapogon kauderni, Brachionias plicatilis, Phytoplankton
Störzer Franz, Tel. 08133/2725
 Diskus (rottürkis, blau, Pigeon blood)
Ruppel Robert, 08139/8294
 Dendrobates lugubris, Dendrobates auratus, Dendrobates leucomelas, Phyllobates terribilis, Pshelsuma quadriocellata
Diask Dieter, 08131/13894
 Dendrobates auratus, Dendrobates colosthetus spec., Dendrobates leucomelas, Phyllobates terribilis

Aquarienverein Landshut

Vorsitzender: Alfred Guggenberger,
 Am Südhang 15, 84095 Furth, Tel. 08704/8859 u. 0171/2624862

Auer Harald, Tel. 0821/2291724
 Poecilia reticulata
Chrisam Andreas, Tel. 0871/66662
 Protomelas fenestratus (bei Maleri-Insel), Pseudotropheus saulosi (Taiwan Reef/Chisumulu Island), Sciaenochromis ahli, Aulonocara korneliae
Dickert H.-Jürgen, Tel. 08703/91171
 Malawi-Buntbarsche
Hauer Franz, Tel. 0871/72210
 Kirschfleckmoori, Julidochromis-Arten, Apfelschnecken
Heinrich Werner, 0871/65550
 Poecilia sphenops, Poecilia reticulata, Xiphophorus maculatus
Holzner Werner, Tel. 08161/62556
 Sciaenochromis ahli, verschiedene Kaiserfische
Mayer Rainer, Tel. 09445/1269
 Symphysodon discus, Pterophyllum scalare, Trichogaster leeri, Papiliochromis altispinosa
Teichner Peter, Tel. 08702/8407
 Poecilia reticulata, Barbus titteya, Hyphessobrycon bentosi bentosi, Rineloricaria fallax, Corydorass panda, Apistogramma cactuatooides, Tanichthys albonubes, Moenkhausia sanctaefilomenae
Krause Peter, Tel. 0871/32504
Pflanzen: Alternanthera reineckii, Anubias barteri var. nana, Bacopa monnieri, Cryptocoryne balansae, Cryptocoryne wendtii, Cryptocoryne beckettii, Echinodorus bleheri, Echinodorus schlueteri, Heteranthera zosterifolia, Hydrocotyle leucocephala, Hygrophila difformis, Hygrophila

stricta (Thailand), Lobelia cardinalis, Ludwigia repens x arcuata, Microsorium pteropus, Rotala macrandra, Rotala rotundifolia, Vallisneria spiralis, Vesicularia dubyana
Racz Attila, Tel. 08751/3357
 Pterophyllum scalare, Xiphophorus helleri, Verschiedene Pflanzen
Maierhofer Wolfgang, Tel. 08703/8777
 Xiphophorus maculatus, Xiphophorus variatus, Hochflossenplatys
Schmid Albert, Tel. 0871/68206
 Aulonocara chiloelo, Aulonocara jacobfreibergeri bandwe, Aulonocara maulana, Pseudotropheus demasoni, Pseudotropheus flavus, Labidochromis hongii red top, Melanochromis maingano, Neolamprologus büscheri (Chituta Bay), Paracyprichromis feliver, Corydoras panda, Corydoras sterbai
Still Wolfgang, Tel. 08702/91075
 Seewasser-Arten
Zörner Helmut, Tel. 0871/41868
 Symphysodon discus

Discus Augsburg

Vorsitzender: Gerhard Thoma,
 Max-Planck-Str. 12, 86179 Augsburg, Tel. 0821/812736

Böck Harald, Tel. 0821/555914
 Sturisoma aureum, Julidochromis regani (Kipili), Neolamprologus brevis, Ancistrus
Böck Stefan, Tel. 0821/555914
 Neolamprologus multifasciatus, Ancistrus
Böck Thomas, Tel. 0821/555914
 Anomalochromis thomasi
Dunz Rudolf, Tel. 0821/96657
 Verschiedene Killifische
Glück Werner, Tel. 0821/662736
 Aulonocara: baenschi, ethelwynnae, stuartgranti (Chilumba, Usisya, Maleri), Labidochromis ceruleus (yellow), Synodontis multipunctatus
Hörmann Alwin, Tel. 08253/1668
 Apistogramma: A. agassizii (rot), A. agassizii „Tefe“, A. cacatuoides (rot), A. viejeta (rot), A. panduro, A. hongslöi, A. elisabethe, attachulpa, Papiliochromis ramirezi, Symphysodon discus (braun), Pterophyllum scalare F2
Schnitzler Friedrich, Tel. 08252/6313
 Diskus (Rottürkis, Pigeon blood), Papiliochromis ramirezi

Klein Manuela, Tel. 0821/481077
 Aphyosemion: A. spoorenergi, A. striatum LEC 93/29, A. australe (gold), A. dicorsei RCA 91/1 Bamgui, A. fallax (Paila), Epiplatys dageti, Rivulus magdalenae (Konda u. Armenia), Pterophyllum scalare (marmor),
Walter Rudolf, Tel. 0821/668246
 Verschiedene Killifische (Epiplatys-, Aphyosemion- u. Rivulus-Arten), Lebendgebärende

Aquarienfrende Kempten e.V.

Vorsitzender: Günter Burggraf, Im Stiftallmey 55,
 87439 Kempten, Tel. 0831/81736

Bickel Michael, Tel. 0831/93325
 Symphysodon discus
Burket Wolfgang, Tel. 0831/94025
 Corydoras aeneus, Copella arnoldi (Spritzsalmler), Pelvicachromis pulcher (Königschilde), Poecilia reticulata (Guppy, versch. Farben), Poecilia sphenops (schwarz, scheckig, Wildform), Pterophyllum scalare, Xiphophorus maculatus (versch. Farbschläge)
Kaposi László, Tel. 08383/1479
 Poecilia reticulata, Xiphophorus helleri, Betta splendens, Ancistrus (normal u. schokoladen), Sturisoma aureum (Störwels), Corydoras panda, Corydoras sterbai, Corydoras paleatus, Corydoras aeneus, Pterophyllum scalare (Gold, Marmor), Apfelschnecken,
 Pflanzen: Echinodorus bleheri, Echinodorus schlüterii
Ferensik Gerd, Tel. 0831/98754
 Pterophyllum scalare (hochflossige Naturscalare)
Gehring Andreas, Tel. 08376/608
 Verschiedene Malawibuntbarsche, Poecilia reticulata (Guppy), Poecilia sphenops (Black Molly)
Hutter Peter, Tel. 0831/73899
 Verschiedene Lederkorallen
Körbel Horst u. Monika, Tel. 08374/7472
 Poecilia sphenops, Corydoras aeneus, Corydoras paleatus (albino), Xiphophorus helleri (grün, rot)
Körbel Jürgen, Tel. 08374/5032
 Corydoras paleatus (albino)
Konrad Ulrike, Tel. 08374/1796
 Symphysodon discus „Pigeon blood“, Symphysodon discus „Rottürkis“, Corydoras sterbai

Termine kurz gefaßt

- 13.03.99 **10. Züchtertreffen in Landshut**
Landshut/Arth, Gasthaus Kollmeder, 14.00 Uhr. Information bei Alfred Guggenberger,
Tel. 08704/8859 oder 0171/2624862
- 27.03.99 **3. Treffen der Meeresaquarianer**
Kleintierzoo des Wasserstern Ingolstadt, Gerolfinger Straße. Info bei Erich Fischer, Tel. 0841/34346
- 14.05. bis **VDA-Bundeskongreß**
16.05.99 im Forum Günzburg. Nähere Information bei Dieter Schuster, Tel. 08142/489499
- 04.06. bis **Workshop Makrofotografie in der Natur**
05.06.99 Treffpunkt bei Josef Lochner, Münchner Straße 66, 85221 Dachau, Tel. 08131/79356.
Freitag 20.00 Uhr und Samstag 10.00 Uhr
- 17.10.99 **Bezirkstag**
in der Stadthalle Rosenheim. Achtung! Bezirkstag 1999 erstmals im Herbst



Auf Wiedersehen in Bayreuth

VDA-Bezirk 11 – Nordbayern

Bundeskongreß vom 5. bis 7. Mai 2000